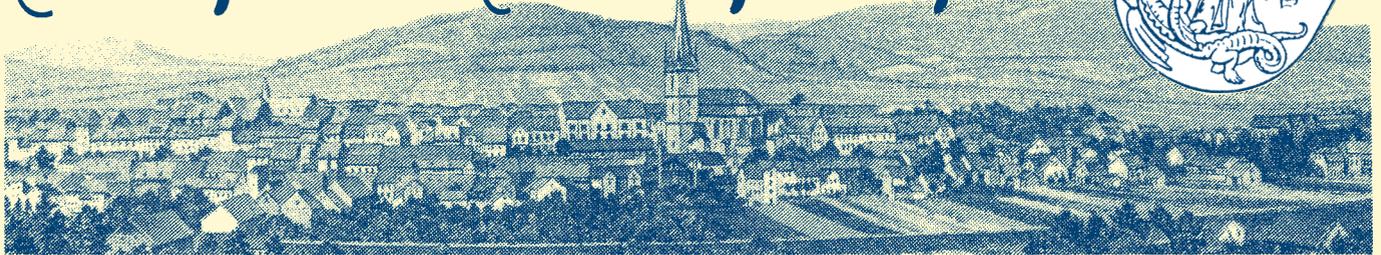


# Kahlaer Nachrichten



Wochenzeitung mit Informationen und Nachrichten für die Stadt Kahla und Umgebung  
- Amtsblatt der Stadt Kahla -

Jahrgang 22

Donnerstag, den 9. Juni 2011

Nummer 11

## „Seniorenwohnen“ in Kahla



Seit einem Jahr gibt es die Seniorenwohnanlage Am Langen Bürgel in Kahla

# Nachrichten aus dem Rathaus

## Liebe Bürgerinnen und Bürger,

vor einem Jahr konnten wir die Einweihung des langersehnten Seniorenwohnheimes Am Langen Bürgel, neben der Regelschule, feiern.

Nach einem Jahr gibt es Grund, ein Fazit zu ziehen.

Als ich vor einer Woche, auf Grund eines 90. Geburtstages einer Bewohnerin, die Wohnanlage besuchte, fiel mir beim Begrüßen vieler „alter“ Kahlaer auf, dass eine große Zufriedenheit mit der Situation, mit der dort gemeinsam gelebt wird, vorhanden ist.

Schon auf dem Flur ist zu sehen, dass der Architekt mit sehr viel Liebe für ältere Menschen seine Planungen auf den Weg gebracht hat.



Ein in die Wand eingelassener Küchenherd als Dekoration, oder eine Adler-Nähmaschine, lassen an die alten Zeiten erinnern. Es gibt an keiner Stelle das Gefühl, in einer klinikähnlichen Halle untergebracht zu sein, denn die räumlich getrennten Segmente auf zwei Ebenen werden in einem Atrium zusammengeführt.



Dies ist wohl einer der Ruhepunkte, wo sich die Bewohner im Inneren des Gebäudes bei Tageslicht an dem Spielen der Goldfische im kleinen Becken erfreuen können. Ich hatte das Gefühl, die familiäre Atmosphäre der sechs Hausgemeinschaften, die je 10 Bewohner umfasst und die ihren Alltag möglichst gemeinsam gestalten, zu spüren. Die älteren Menschen können entsprechend ihrer Fähigkeiten und Fertigkeiten kochen, Hauswirtschaft betreiben und sind damit von ihren bislang gewohnten Tätigkeiten nicht getrennt.

Während die Zimmer Größen zwischen 16 und 22 qm haben, ist das Herzstück jeder Hausgemeinschaft die geräumige Wohnküche. Die Zimmer sind übrigens mit Grundausstattung versorgt, können aber auch mit individuellem Mobiliar ausgestattet werden. Natürlich hat jede Wohnung einen eigenen Sanitärbereich. Weiterhin konnte ich beobachten, dass für die Pflege der Bewohner aller Pflegestufen, qualifiziertes Pflegefachpersonal zum

Einsatz kommt. Darüber hinaus gibt es physiotherapeutische Betreuung. Auch Ergotherapeuten kommen in die Einrichtung. Den Bewohnern ist es überlassen, den eigenen Hausarzt zu wählen. Auch ambulante Fachärzte können auf eigene Wahl bestellt werden. Selbst Apotheken können individuell ausgesucht werden.



Einen Hauch Urlaubsatmosphäre vermittelt nicht nur die gepflegte Grünfläche, sondern auch die im gleichen Objekt vorhandene Wohnanlage für das Betreute Wohnen. Wohnraum für ein oder zwei Personen, mit einer kleinen Terrasse bieten beste Möglichkeiten für den individuellen Wohnbereich. Hollywood-Schaukeln, Sonnenschirme und Gartenmöbel zeugen davon, dass die Bewohner sich in diesen kleinen „Dorf“ Zuhause fühlen.

Die von mir angesprochenen Bewohner und auch deren Angehörige zeigten sich überaus zufrieden mit dieser Einrichtung, mit der Ausstattung und dem Personal, zu dem auch Katze „Liese“ gehört.



Übrigens: Die Diakonie Ostthüringen sucht für diese Wohnanlage dringend Pflegefachkräfte, männlich oder weiblich. Bewerbungen nehmen gern Frau Weimar oder Frau Glöckner Am Langen Bürgel 20, 07768 Kahla, Tel. 035424/155 100 oder 155 103, entgegen.

Wir wünschen dem Team der Diakonie Ostthüringen weiterhin so viel Anerkennung und vor allem das benötigte Fachpersonal für die Pflege.

**Ihr Bürgermeister  
Bernd Leube**

## Große Lkw sollen raus!



Besonders in Löbschütz ist die Verkehrssituation derzeit sehr dramatisch. Ursache sind die großen Lkw über 7,5 t, zum Teil Sattelaufleger, die wegen der Sperrung B88 im Raum Orlamünde die Neustädter Straße durch Löbschütz, Brückenstraße und Walkteich in beiden Richtungen als Umleitungsstraße benutzen.

Bei einem Ortstermin mit Straßenbauamt, Straßenverkehrsamt, Polizei und Stadtverwaltung sowie Verwaltungsgemeinschaft

machte der Leiter der Polizeiinspektion Peter Oertel den Vorschlag, diese Straßen für Lkw über 7,5 t zu sperren. Auf Anfrage teilt das Straßenverkehrsamt in Eisenberg mit, dass gegenwärtig an einer entsprechenden Anordnung gearbeitet wird. Ab Chausseehaus an der Neustädter Straße soll das Fahren für Lkw über 7,5 t verboten werden. Ein analoges Schild steht an der B88 bereits auf Höhe Gewerbegebiet in Richtung Kahla.

**Weiler**  
Leiter Ordnungsamt

### Königliche Zeremonien in der Stadtbibliothek

An gleich zwei aufeinanderfolgenden Tagen (26. und 27. Mai 2011) ging es in der Stadtbibliothek feierlich-königlich zu. Als Erste krönten die Schüler der 2. Klasse, mit Lehrerin Frau Bergmann, ihre Leseköniginnen.



Eine frisch gekrönte Königin hatte auch gleich ihre selbstgeschriebene Geschichte mitgebracht, der alle begeistert lauschten. Danach bewiesen alle Schüler ihr Können in einer kleinen Wissensrunde zur Entstehung eines Buches. Die zweite königliche Zeremonie fand am darauffolgenden Tag in der 4. Klasse, mit Lehrerin Frau Röder, statt. Hier konnten gleich vier Königinnen und Könige gekrönt werden.



Anschließend gab es von Frau Niebisch als Belohnung einen Auszug aus „Willi Wirsing“ vorgelesen. Nach diesen beiden ereignisreichen Tagen konnte Frau Blumenstein zudem auf sichtlich geleerte Kinderbuchregale schauen. Wer also noch etwas zum Lesen braucht, sollte schnell in der Bibliothek vorbeischaun.

<http://bibliothek.kahla-thueringen.de>

An die  
Stadtverwaltung Kahla  
Markt 10  
07768 Kahla

\_\_\_\_\_ , den \_\_\_\_\_ 2011

### Bürgerumfrage

Folgende **Unzulänglichkeit/Gefahrenquelle usw.** habe ich festgestellt und bitte um weitere Veranlassung. Ich habe folgenden Vorschlag/Wunsch:

*Beschreibung:* \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

*Absender:* \_\_\_\_\_  
Name, Vorname  
\_\_\_\_\_  
Anschrift

## Stadtmuseum

### Neues aus dem Stadtmuseum

#### Hobby und Freizeit

##### Hallo, liebe Museumsbesucher,

Omas Wäschtruhe steht wieder ordentlich eingeräumt auf dem Boden, aber die Vitrinen standen nicht lange leer.

Es gibt so schöne Dinge, die es lohnen, ausgestellt zu werden. Dieses Mal haben wir uns einigen Hobbys gewidmet.



Sie glauben nicht, wozu Frauen fähig sind, wenn sie sich erst einmal einen eigenen Platz oder gar das ehemalige Kinderzimmer in der Wohnung oder im Haus erkämpft haben. Da wird gestrickt, gefilzt, getöpfert, gemalt usw., usw. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Jedes einzelne Stück ist ein Unikat mit eigenem Charme.

Also rufen Sie Ihre beste Freundin an oder überreden Ihren Partner, und schauen Sie bei uns vorbei. Das eine oder andere Stück steht auch zum Verkauf.

Vorher können Sie gerne noch in der Touristeninformation eine Stippvisite machen, und sich informieren, was es so neues gibt oder sich im Anschluß von den netten Mitarbeitern einen Kaffee servieren lassen.

Wir sehen uns.

**Kuschke  
Stadtmuseum**

## Die Polizei informiert

### Polizeireport für Kahla und das Südliche Saaletal

#### 36. Thüringer Radrundfahrt der U 23 Junioren am 18.06.2011 in Kahla

Am 18.06.2011 findet die 6. Etappe der Thüringen Radrundfahrt mit Start und Ziel in Kahla statt. Es trifft sich hier die Weltspitze der U 23 Junioren.

Hierbei kommt es zu Verkehrseinschränkungen, die bitte zu beachten sind.

Der Start ist am 18.06.2011, **12:00 Uhr** im Gewerbegebiet Camisch. Hier biegen die Rennfahrer im Anschluss auf die B 88 in Richtung Großbeutersdorf ab. Sie fahren dann auf der Umleitungsstrecke nach Orlamünde, wo sie auf der B 88 weiterfahren in Richtung Rudolstadt.

In diesen Bereich kommt es in der Zeit von **11:30 Uhr - ca. 12:30 Uhr** zu einer **Vollsperrung**.

Gegen **15:20 Uhr** werden die Rennfahrer wieder in unseren Saale-Holzland-Kreis in Reinstädt einfahren. Über Gumperda, Bibra wird dann Kahla erreicht, wo die Fahrer über die Bachstrasse die B 88 erreichen um dann an der Kreuzung Camisch/Christian-Eckardt-Str. in das Gewerbegebiet einfahren.

Nach Durchfahrt des Gewerbegebietes fährt der Tross auf die B 88 in Richtung Jena. Am Abzweig Altendorf biegen die Fahrer dann in Richtung Milda über Schirnewitz, Zimmritz ab. Sie verlassen unser Gebiet für kurze Zeit und kommen dann wieder über Reinstädt in unser Gebiet. Ziel ist dann das Gewerbegebiet Camisch in Kahla, wo die Rennfahrer gegen **16:30 Uhr** eintreffen und die Etappe beenden.

In der Zeit von **15:00 Uhr - 17:00 Uhr** kommt es dabei zu Verkehrseinschränkungen mit **Vollsperrung**.

Beachten sie bitte, die **Verkehrsfreigabe erfolgt ausschließlich durch die Polizei**. Handeln sie nicht eigenmächtig, sie gefährden nicht nur den Radtross sondern auch sich selbst.

**Torsten Hering  
Leiter Polizeistation Kahla**

## Bereitschaftsdienste

### Notrufe

**Brand/Unfall/Überfall** **112 oder 110**

### Ärztlicher Notdienst

Anfragen/Auskünfte	03 64 1/ 597 620
Vertragsärztlicher Notfalldienst	03 64 1/ 597 632
Krankentransport	03 64 1/ 597 630
Notarzt	112

### Zahnärztlicher Notdienst

Die Kassenzahnärztliche Vereinigung Thüringen hat den zahnärztlichen Notdienst neu geregelt. Ab 01.01.2007 steht für Patienten mit akuten Schmerzen landesweit die zentrale Notdienstnummer

**0180 5908077 (0,12 EUR pro Minute)**

zur Verfügung.

Des Weiteren wurden die Bereitschaftszeiten der Zahnärzte geändert. Die Bereitschaftszeit beginnt für das Wochenende am Freitag um 18.00 Uhr und endet am Montag 8.00 Uhr. Für gesetzliche Feiertage beginnt die Bereitschaft um 18.00 Uhr des Vortages und endet um 8.00 Uhr des folgenden Tages. Der Zahnarzt hat jetzt geregelte Sprechzeiten während des Notfallvertretungsdienstes von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr und von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr. Neben der Notdiensttelefonnummer können sich die Patienten auch im Internet über die Notdienstpläne ihrer Region informieren. Auf der Internetseite der KZV Thüringen sind unter [www.kzv-thueringen.de](http://www.kzv-thueringen.de) unter dem Hauptmenü Notdienst die Pläne für die nächsten 14 Tage eingestellt.

### Bereitschaft der Kahlaer Apotheken

Ab dem 01.01.2011 wird der Notdienstplan der Apotheken geändert. Die jeweils diensthabende Apotheke (auch Jena, Stadtroda) ist dem Aushang der Apotheken sowie der Presse zu entnehmen oder über die Rettungsleitstelle Jena zu erfragen.

### Bereitschaft ärztlicher Notdienst Kahla

#### 1. Notfallsprechstunde

(in der Zentralen Notaufnahme am Klinikum des FSU in Jena-Neulobeda-Ost)

wochentags:	Mo., Di., Do.	19.00 - 22.00 Uhr
	Mi., Fr.	16.00 - 22.00 Uhr
samstags/sonntags/feiertags		8.00 - 12.00 Uhr
	und	16.00 - 22.00 Uhr

#### 2. Hausbesuchs - Fahrdienst

wochentags:	Mo., Di., Do.	19.00 - 7.00 Uhr
	Mi., Fr.	13.00 - 7.00 Uhr

Samstags/sonntags/feiertags **ständig bereit**  
Der Extrabereitschaftsdienst der Augen- und Kinderärzte ist über die Leitstelle zu erfragen.

**Telefon-Nummern:**

**Leitstelle Jena:** **03641 / 597620 oder  
03641 / 444444**

**Notruf bei lebensbedrohlichen Erkrankungen:** **112**  
Die bisherige Regelung, d. h. Notfalldienst in den Praxen der niedergelassenen Ärzte, entfällt.

## Telefonseelsorge e. V. Jena

<b>Gesprächsangebot in Problem- und Konfliktsituationen</b>	<b>08 00/1 11 01 11 o.</b>
<b>kostenfrei rund um die Uhr</b>	<b>08 00/1 11 02 22</b>
<b>Kinder-Notruf Telefon</b>	
<b>Gebührenfrei</b>	<b>08 00/1 11 03 33</b>
<b>Jenaer Frauenhaus e.V.</b>	<b>03641/449872</b>
<b>Notruf:</b>	<b>0177/4787052</b>

## Störungsdienste

<b>Strom</b>		0 36 41/68 88 88
<b>Gas</b>	Tag	08 00/686 11 77
	Nacht/Sonn- und Feiertage	01 30/86 11 77
<b>Wasser</b>	Tag	03 64 24/57 00 oder
		03 66 01/5 78 0
	Nacht/Sonn- und Feiertage	03 66 01/5 7

## Öffnungszeiten Ämter und Behörden

<b>Polizeiinspektion Stadtroda</b>	<b>03 64 28/6 40</b>
<b>Polizeistation Kahla</b>	<b>03 64 24 /844-10</b>
<b>Regelmäßige Sprechstunden finden statt:</b>	
Ort:	Polizeirevier Kahla Friedrich-Ludwig-Jahn-Str. 1, Kahla
Termin:	dienstags 10.00 - 12.00 Uhr donnerstags 15.00 - 18.00 Uhr

## Stadtverwaltung Kahla,

<b>Rathaus, Markt 10</b>	<b>Tel. 77-0</b>
	<b>Fax:77-104</b>
	<b>E-mail: stadt@kahla.de</b>
	<b>im Internet: www.kahla.de</b>

## Sprechzeiten alle Ämter der Stadtverwaltung

Montag		9.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr	
Mittwoch		geschlossen
Donnerstag	9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr	
Freitag		geschlossen

## Einwohnermeldeamt der Stadt Kahla,

<b>Rathaus, Markt 10</b>	<b>77 326</b>
--------------------------	---------------

## Standesamt der Stadt Kahla,

<b>Rathaus, Markt 10</b>	<b>77 322</b>
--------------------------	---------------

## Bürgerbüro,

<b>Rathaus, Markt 10</b>	<b>77 141</b>
--------------------------	---------------

## Anträge:

Wohngeld, Schwerbehindertenausweise,  
Befreiung Rundfunk/Fernsehgebühren,

## Informationen:

Müllentsorgung

Eintrittskartenservice:



**Touristeninformation/Informations- und Buchungszentrum (IBZ),**

<b>Margarethenstraße 7/8</b>	<b>7 84 39</b>
------------------------------	----------------

**Öffnungszeiten Touristinformatio Kahla**

Montag - Freitag	09.30 - 17.00 Uhr
------------------	-------------------

## Kultur- und Sozialdienstleistungen

<b>Bibliothek Kahla</b>	<b>5 29 71</b>
-------------------------	----------------

Margarethenstraße 13

Montag	8.30 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr
--------	--

Dienstag	10.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
----------	---

Mittwoch	8.30 - 12.00 Uhr
----------	------------------

Donnerstag	8.30 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
------------	--

Freitag	8.30 - 12.00 Uhr
---------	------------------

**Stadtmuseum Kahla**

Margarethenstraße 7/8	76 268
-----------------------	--------

## Öffnungszeiten:

Montag - Freitag	09.30 - 17.00 Uhr (Einlass bis 16.30 Uhr)
------------------	---

**DRK** **5 29 57**

Rudolstädter Straße 22 a

**DRK-Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern:**

**Rudolstädter Straße 22 a**

**Telefon: 2 23 46**

**Fax: 78 49 55**

**E-Mail: eb@drk-jena.de**

Montag	9.30 - 12.00 Uhr
--------	------------------

Dienstag	8.30 - 12.00 Uhr und 12.30 - 15.30 Uhr
----------	--

Mittwoch	12.30 - 18.00 Uhr
----------	-------------------

Donnerstag	8.30 - 12.00 Uhr und 12.30 - 15.30 Uhr
------------	--

Freitag	8.30 - 12.00 Uhr
---------	------------------

Sollten Sie uns persönlich nicht erreichen, hinterlassen Sie bitte Ihre Telefonnummer auf dem Anrufbeantworter, wir rufen Sie zurück. Sie können uns auch außerhalb der Sprechzeiten anrufen.

**Sozial-psychiatrischer Dienst** **5 29 57**

Donnerstag	10.00 - 12.00 Uhr und nach Vereinbarung
------------	---

**Psychosoziale Beratung „WENDEPUNKT“**

**für Suchtgefährdete, Suchtkranke und ihre Angehörigen**

Am Langen Bürgel 19 (Regelschule)

Dienstag	8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
----------	--

und nach Vereinbarung

**Terminabsprachen bitte über:**

**Psychosoziale Beratungsstelle „WENDEPUNKT“ e.V.**

**Rosa-Luxemburg-Straße 13,**

**07607 Eisenberg**

**036691/5 72 00**

**Schuldnerberatungsstelle**

**AWO-Kreisverband**

**036601/2 53 03**

## Kindergartennachrichten

### Ein toller Tag!

Der Kindergarten „Märchenland“ hat in diesem Jahr die erste gemeinsame Osterwanderung organisiert.

Den Eltern und Kindern wurde ein toller Tag mit einer riesen Überraschung geboten. Los gings in Kahla. Ziel war der Spielplatz im Schöps.



Dort gab es reichlich Essen und Trinken, Spiele und Spaß für Groß und Klein.

Highlight an diesem Tag war die Osterüberraschung. Ein großer grüner Traktor mit einem Hänger voller Süßigkeiten.

Vielen Dank an alle Eltern und Erzieher die an diesem Tag mitgewirkt haben und ein herzliches Dankeschön für den tollen Traktor, eine Spende des Freien Kfz-Meisterbetrieb Opitz & Sohn GbR aus Gumperda, überreicht durch Andreas Opitz.

## Kindergarten - Nachrichten

### \*Geschwister Scholl\*

#### Abschlussfahrt der Dinos nach Bad Kösen



Kahla, Bahnhof 7.56 Uhr, Beginn einer großen Reise! Voller Neugierde und Vorfreude stiegen wir in den Zug. Es sollte für uns alle ein unvergesslicher Tag werden. Ständig fragten wir unsere Erzieherinnen Kerstin und Silke: „Wo fahren wir hin? Wann sind wir da? Wie lange dauert es noch?“ Endlich angekommen in Bad Kösen, sausten wir los. Durch einen kleinen Park führte uns der Weg bis hin an ein Flussufer. Das ist doch die Saale, sagte Lisa! Wir staunten nicht schlecht, denn wie sollten wir ans andere Ufer kommen? Mit einer Fähre. Was ist denn das? Der Fährmann und unsere Erzieherinnen erklärten uns alles und wir setzten über. Durch den Wald ging es in Richtung Rudelsbug und Burg Saaleck. Es war ein anstrengender Marsch, aber im Wald und auf der Wiese gab es sehr viel Interessantes zu entdecken... Blumen, Käfer, Steine und Stöcke. Zwischendurch stärkten wir uns selbstverständlich bei einem Picknick. Dann erreichten wir endlich die Ritterburg oder wie Tim meinte, es sei vielleicht doch eine Geisterburg. Ein wenig Angst hatten wir schon, als wir die alte steile Treppe zum Turm hinauf stiegen. Von dort oben aus, sahen wir die kleinen Häuser, Bäume und Bahnschienen. Die Saale wie sie sich durchs Tal schlängelt. Wunderschön. Selbst unsere Erzieherin Silke war total begeistert (sie ist Neu-Thüringerin). Auf unserer Erkundungstour sahen wir eine komische Tür inmitten der Außenmauer der Burganlage. Kerstin erklärte uns, wie die Ritter früher „pie pié“ machten. Ulkig so eine Toilette. Der steile Abstieg ins Tal zurück, war für uns Kinder eine große Herausforderung. Simon der Kletterer, meist vorne an. Zum Glück warteten schon am nächsten Saale-Rastplatz, eine riesige Portion Nudeln auf uns. Auf der Weide standen ein paar Ponys, diese durften wir auch reiten. Das war ein Spaß. Felix und einige Kinder tobten ausgelassen auf der Spielwiese herum und Teresa mit ihren Freundinnen legte sich gemütlich ins Gras, bis wir alle ein lautes Hupen hörten! Ein großes Schiff legte an. Wir gingen an Board und schipperten los. Was für ein Abenteuer, auf einem echten Schiff...cool! Arthurs Augen wurden immer größer vor Begeisterung. Da konnte uns auch ein kurzer Regenschauer nichts verderben. Zum Abschluss gingen wir in den Tierpark - sahen spuckende Lamas, lustige Enten und einen großen Bären. Das Tollste war das Ziegenstreichelgehege. Wir hatten Futter dabei und die Ziegen waren ganz wild auf uns. Luca verpasste vor lauter Freude, das Futter den Ziegen zu geben und hüpfte aufgeregt hin und her. Tamina wollte gleich (zur Freude ihrer Mama) ein kleines Zicklein adoptieren. Alle Kinder hatten sich nach der Tier-Schau ein großes Eis verdient. Leider musste Kerstin uns dann schon wieder zur Heimfahrt pfeifen. Völlig erschöpft saßen wir im Zug, Leonie und Tim schliefen fast ein und andere erzählten über unseren aufregenden Tag und was wir alles Mama und Papa berichten können. Am späten Nachmittag kamen wir glücklich in Kahla wieder an. Wir haben viel erlebt - **wir Schulanfänger!** Lioba, Tim D., Tim B., Theresa, Luca, Isabel, Vivien, Leonie B., Leonie G., Jeswell, Arthur, Lisa Marie, Lisa, Nadine, Felix, Tamina, Simon

**Es war super toll! Vielen Dank!**

#### Kindergarten-Nachrichten \*Geschwister Scholl\*

Vielen Dank dem Organisatoren-Team des Spielzeug-und Kinderkleidermarkt Kahla, für die tollen Sachspenden!

## Schulnachrichten

### Friedensschüler erkunden die Kahlaer Altstadt

#### Ein ganz besonderer Unterrichtstag

Die Klasse 2a der Friedensschule Kahla verbrachte am Freitag, den 20. Mai 2011 einen Unterrichtstag in Kahlas Altstadt. Unter Leitung von Frau Schramm, Lehrerin am Förderzentrum „Siegfried Schaffner“, liefen die 23 Schulkinder nach Karte und stöberten besondere Plätze in der Stadt auf: versteckte Laubengänge, kunstvoll gestaltete Haustüren oder die großen Toreinfahrten, die noch erahnen lassen, welche prachttvolle Gespanne einst hindurch gefahren sind. Frau Schramm ließ die vergangene Zeit wieder aufleben und hatte für die Kinder, zu denen ihre Enkeltochter Sarah Kretzschmar zählt, spannende Geschichten parat. Die Schulkinder hörten interessiert zu und erfuhren, dass es in Kahla drei Stadttore gab. Frau Schramm erzählte, wie die Stadt Kahla zu ihrem Namen kam und wusste auch über Kahlas „gute Stube“, den Marktplatz mit seinem Brunnen und dem Rathaus eine Geschichte zu erzählen. Ein ganz herzliches Dankeschön für diesen besonderen Unterrichtstag!

#### Die Klasse 2a der Friedensschule mit Klassenlehrerin Frau Rack



## Kirchliche Nachrichten

### Nachrichten der Ev. Kirchgemeinde

Herzliche Einladung an Sie zu allen Veranstaltungen:

#### Gottesdienste in der Stadtkirche

<b>Samstag</b>	<b>11. Juni</b>
17:00 Uhr	Sommer-Orgelkonzert in Kleineutersdorf
<b>Sonntag</b>	<b>12. Juni (Pfingsten)</b>
10:00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe
<b>Montag</b>	<b>13. Juni (Pfingstmontag)</b>
14:00 Uhr	Regionalgottesdienst in der Suppiche „Lasst euch begeistern“
<b>Mittwoch</b>	<b>15. Juni</b>
19:00 Uhr	Taizé-Andacht
<b>Samstag</b>	<b>18. Juni</b>
15:00 Uhr	„Der BaumAlpTraum“
<b>Sonntag</b>	<b>19. Juni</b>
10:00 Uhr	Gottesdienst

Während der Gottesdienste in Kahla ist Kindergottesdienst.

**„Offene Kirche“**

Ab Pfingsten ist unsere Stadtkirche wieder montags bis samstags von 11 bis 13 Uhr für Sie geöffnet! Wir laden Sie herzlich ein, die Gelegenheit für einen Moment der Ruhe und Besinnung im hektischen Alltag zu nutzen.

**Sommer-Orgelkonzert in Kleineutersdorf**

am Samstag, 11. Juni um 17:00 Uhr spielt W. Meinhold - und bereits um 16:15 Uhr wird die historische Orgel erläutert.

erlebt nicht ihren Alptraum, sondern landet in einer Holzwerkstatt und wird zu einem Alphorn. Gleich drei Generationen sind in dem Ensemble zusammen mit dem Erzähler und Schauspieler Peter Rauch auf der Bühne zu erleben. Autor und Komponist der Geschichte ist der 23-jährige Trompeter Philipp Bölk. Die liebevoll gestalteten Illustrationen stammen von seiner Schwester Julia Fiedler. Höhepunkt der Werkes ist das Erklingen der Alphörner, die der Vater der Familie, Georg Bölk, selbst gebaut hat. Das außergewöhnliche Familienprojekt wurde 2008 im Deutschen Nationaltheater Weimar uraufgeführt.

**Samstag, 11. Juni 2011 um 17:00 Uhr**  
**St. Peter & Paul (Kleineutersdorf)**

**Sommerkonzerte**  
**an den restaurierten Orgeln**  
**im Kirchspiel Kahla:**

**Virtuoses aus Italien –**  
**barocke Orgelmusik**

An der historischen Poppe-Orgel  
 spielt Dr. Wieland Meinhold.

Vor dem Konzert um 16:15 Uhr auf der  
 Empore: „Musik für große und kleine  
 Pfeifen – Besuch bei der Königin“ -  
 Dr. W. Meinhold erläutert Aufbau und  
 Klangfarben der historischen Orgel in  
 fünfzehn Improvisationen.

Herzliche Einladung! (Eintritt 5,00 €)

*Der*  
**BaumAlp**  
**Traum**  
 von Philipp Bölk



Ein musikalisches Märchen  
 für Erzähler, Blechbläserensemble  
 und Alphörner  
 Mit Bildern von Julia Fiedler  
 Erzähler: Peter Rauch

18.6.2011  
**Kirche St. Margarethen Kahla**  
**Beginn 15 Uhr**

www.boelkcompagnie.de | boelkcompagnie@googlemail.com

Sparkasse  
 Mittelthüringer

**[FISCHER]**  
 www.fischer-jena.de

**Elternabend zu „Abendmahl mit Kindern feiern“**

Alle Eltern sind zu einem informativen Elternabend eingeladen, der am **Mittwoch, 15. Juni** um 20:00 Uhr in unserem Gemeindehaus stattfindet.

Im vergangenen Herbst waren wir in unserem Kirchspiel über das Thema „**Abendmahl mit Kindern**“ ins Gespräch gekommen. Bislang war es in unseren Gemeinden unbeachtet geblieben. In der weltweiten Christenheit gibt es jedoch längst eine beachtliche Übereinstimmung darin, dass es keine überzeugenden theologischen Gründe gibt, getauften Kindern das Abendmahl vorzuenthalten. So ist denn auch die Teilnahme von Kindern am Abendmahl in vielen Kirchgemeinden (und übrigens auch in unserer unmittelbaren Nachbarschaft) längst gängige Praxis. Der Gemeindegemeinderat Kahla hat nach unserer letzten Gemeindeversammlung zu diesem Thema nun auch die Zulassung aller - ihrem Alter entsprechend unterwiesenen - getauften Kinder zum Abendmahl beschlossen.

In den nächsten Wochen sollen nun die Kinder in unserem Kirchspiel im Rahmen der Christenlehre entsprechend unterwiesen und auf das Feiern des Abendmahls vorbereitet werden. In einem Familiengottesdienst wollen wir dann am Sonntag, 26. Juni zum ersten Mal das Abendmahl gemeinsam mit unseren Kindern feiern.

**Musikalisches Märchen: „Der BaumAlpTraum“**

am Samstag, 18. Juni um 15:00 Uhr in der Stadtkirche:  
 Mit dem „BaumAlpTraum“ präsentiert die Bölkcompagnie ein einmaliges Erlebnis für die ganze Familie - ein musikalisches Märchen, dass sich hören und sehen lassen kann! Mit einer spannenden Geschichte, Blechbläsermusik und bunten Bilderprojektionen werden die Zuhörer in eine fabelhafte Märchenwelt entführt.

Eine kleine verkümmerte Fichte, die im Wald von ihren Artgenossen gehänselt wird, fürchtet, als Feuerholz in einem Ofen zu enden ... aber eine ganz besondere Zukunft steht ihr bevor: Sie

**Chorproben**

- Kinderchor:** mittwochs um 15:00 Uhr im Gemeindehaus
- Jugendchor:** mittwochs um 16:00 Uhr im Gemeindehaus
- Johann-Walter-Kantorei:** dienstags 19:30 im Gemeindehaus
- Gospelchor:** freitags 20:00 Uhr in Hummelshain

**Junge Gemeinde**

trifft sich zur Zeit in Hummelshain im Pfarrhaus, das nächste Mal Mittwoch, 22.06. um 19:00 Uhr. Hinfahrt bitte selbst organisieren - zurück werdet ihr gebracht.

**Vorstellung(en) der neuen Gemeindepädagogin**



**Gabi Träger - mein Name ist Programm**

Einmal wurde ich gefragt, was ich glaube, wo es Engel gibt? Kühn antwortete ich: „Schauen sie mir ins Gesicht!“ Mein Name ist abgeleitet von Gabriel: „Meine Kraft ist Gott“. Der Engel Gabriel kommt von Gott und geht zu den Menschen. Das Verkünden von Visionen und frohen Botschaften ist die Aufgabe des biblischen Boten. Ich bin Botin der Kraft Gottes!

Mit meiner kleinen Familie komme ich aus Sebnitz im Elbsandsteingebirge, um Engel zu sein. Das war ein hohes Ziel, welches meine Eltern mir damals einen Monat nach

hes Ziel, welches meine Eltern mir damals einen Monat nach

Weihnachten 1982 mit auf den Weg gaben. Die ersten Lebensjahre war ich eher ein Engel mit B, den Reden meiner Geschwister nach. Ich wuchs mit meinen 5 Geschwistern in der familieneigenen Landwirtschaft in Freienorla auf und da beherrschte ich, laut zu schreien, was meiner Singstimme zugute kam. Auch nahm ich sehr zeitig das Steuer vom Traktor oder vom Moped in die Hand, um zu lernen: als Bote muss man schnell sein.

Besonders beschäftigte mich schon sehr früh, wessen Bote ich bin. Was habe ich zu sagen? In der Zeit der vielen Noten, die ich als Engel nicht nur zum Singen, sondern auch im Schullalltag bekam, ging ich auf Rüstzeiten, wo ich Jesus kennen lernte. Endlich wusste ich, was meinen Eltern an meinem Namen lag: Er hat mit dem Allmächtigen zu tun, wie der Rest meines Lebens. Ich träumte, wie ich als Bote Gottes gute Nachrichten aussenden würde: Liebe statt Hass, Geduld statt Ausrasten, Zufriedenheit statt Traurigkeit, Hoffnung statt Zweifel. Doch bald stellte ich fest: Engel sind auch nur Menschen, keiner hat Kraft aus sich selbst.

Und da komme ich zum 2. Teil meines Namens, auch er ist Programm. Weder Lastenträger, Hosenträger noch ein Träger Menschentyp - ich möchte Hoffnungsträger(in) sein. Mein Mann Jan und ich tragen seit 2005 Eheringe und seit 2006 die gemeinsame Verantwortung für unsere Tochter Frieda. Lebendige Engel und Hoffnungsträger gibt es auch in Kahla und Umgebung. Ich werde mich für solche, aber auch für Geplagte und Lastenträger auf den Weg machen, um ihnen die gute Nachricht von dem allmächtigen Gott weiterzugeben. Denn besonders in Zeiten der Last ist Gott für mich der einzige Lastenträger, der alles ertragen kann.

Lassen sie uns darüber ins Gespräch kommen und verstehen lernen. Herzliche Einladung, besonders nach den Gottesdiensten oder nach den Christenlehrestunden oder über Telefon/Email, gemeinsam auszutauschen, was für uns im Leben gerade dran ist: Kinder, Eltern, Beruf, Stress in der Schule, Krankheit, keine Aufgabe, Hoffnungslosigkeit, Sorgen. Denn wenn diese zum Programm werden, werden sie auch gelöst. Das ist mein Lebensmotto: mein Name ist Programm. Und vielleicht lernen wir uns schon bald genauer kennen, indem wir uns ein eigenes Bild voneinander machen.

Ihre/Eure Gabi Träger

(Tel: 036423-20446 / MusikGabi@gmx.de)

### Kinderstunden/Christenlehre

im Gemeindehaus - nach Absprache!

**Christenlehre** (1. Klasse) - Donnerstag, 15:00 - 16:00 Uhr

**KiKis (Kirchen-Kinder: 2., 3. und 4. Klasse)**

- Donnerstag, 16:00 - 17:00 Uhr

**Kirchen(b)engel** (5. und 6. Klasse)

- Dienstag, 15:30 - 17:00 Uhr

### Sprechstunde Friedhof

entfällt während der Bauarbeiten auf dem Friedhof. Bei dringenden Angelegenheiten rufen Sie bitte R. Patzer (Tel. 52 504) an.

### Öffnungszeiten der Stadtkirchenerie, Rudolf-Breitscheid-Str. 1

Montag - Freitag:	11:00 - 12:00 Uhr
zusätzlich Donnerstag:	16:00 - 18:00 Uhr
Frau Huschenbett	Tel. 036424/739039
	Fax 036424/739038
	e-mail: kirche-kahla@online.de
Pfr. Schubert	Tel. 036424/739037
	mobil 01525/3673840
Pfr. Schlegel	Tel. 036424/52952
Kantorin Köllner	Tel. 036424/78549
Gemeindepädagogin Träger	Tel. 036423/20446
Diakonie Sozialstation, R.-Denner-Str. 1a	Tel. 036424/23019
Friedhof Kahla, Bachstr. 41	Tel. 036424/739039
Kindertagesstätte „Geschwister Scholl“, H.-Koch-Str. 20	Tel. 036424/22716
Sprechzeit der Leiterin Frau Herrmann:	
Montag 15:00 - 17:00 Uhr	

Ihre Ev. Kirchgemeinde Kahla finden Sie im Internet unter:  
[www.kirche-kahla.de](http://www.kirche-kahla.de)

## Aus der Geschichte Kahlas

### Eine für Kahla bemerkenswerte Reichstagswahl

(Schluss)

Im Wahlsieg Herrmanns, um auf einen weiteren bemerkenswerten Punkt dieser Wahl zu kommen, kann ein letztes Lebenszeichen der demokratischen Bewegung in Sachsen-Altenburg von 1848/49 gesehen werden, die in dem Theologen und Pädagogen Adolph Douai sowie den Advokaten Arthur Dölitzsch und Hans Alfred Erbe ihre bekanntesten Repräsentanten hatte. Durch die Reichseinigung „von oben“ (1864 - 1871) fast völlig von der Bildfläche verschwunden, hatte sich diese demokratisch-linksliberale Richtung in Sachsen-Altenburg ab 1878 wieder bemerkbar gemacht. Bei den Reichstagswahlen dieses Jahres hatte die „Altenburger Volkspartei“ mit einem auswärtigen Kandidaten und ohne großen Wahlkampf mit 1435 Stimmen (7,7 %) erstmals wieder ein bemerkenswertes Ergebnis erzielt. In der bereits erwähnten Nachwahl zum Reichstag von 1880 hatte der von Volkspartei und Deutscher Fortschrittspartei aufgestellte Eduard Kämpffer aus Erfurt in der Stichwahl sogar das Mandat errungen, das bei der regulären Wahl vom Oktober 1881 jedoch wieder an die vereinte rechtsliberale und konservative Parteiströmung verloren gegangen war.

Die wenn auch nur sehr mittelbare Verbindung des Wahlkampfes von Volkspartei und Freisinn 1884 mit der revolutionären Bewegung von 1848 - ein symbolträchtiger Zahlendreher - zeigt sich in verschiedener Weise. Zunächst darin, dass der 65jährige Arthur Dölitzsch - Erbe und Douai waren bereits Anfang der 1850er Jahre in die USA emigriert - sich noch einmal stark im Wahlkampf engagierte. Offenbar in der Annahme, die Wählerschaft damit zu schrecken, zog aber vor allem der politische Gegner selbst diese Parallele, wenn er etwa bezüglich des Wahl-Flugblattes seines Konkurrenten verlauten ließ: „Wir hatten beim Lesen desselben durchaus den Eindruck eines echt demokratischen Blattes. [...] Wir konnten kaum glauben, daß dies Blatt im Jahre 1884 und nicht im Jahre 1848 geschrieben sei! Es war uns, als ob das Jahr von den Toten auferstanden wäre oder wieder aufgeweckt werden sollte. Es ist traurig, daß diese Volkspartei nichts gelernt und nichts vergessen hat. Für sie scheinen die Jahre 1870/71, die Aufrichtung des neuen deutschen Reiches und die ganze geschichtliche Entwicklung nicht zu existieren. [...] Es wäre eine schlechte Empfehlung für Herrmann, wenn dieses Flugblatt mit seiner Einwilligung gedruckt wäre.“ (Altenburger Zeitung, 24. Oktober 1884.) Und zwei Tage später bekräftigte die Zeitungsredaktion diesen Standpunkt: „Wenn Herrmann mit dieser demokratischen Partei verbunden ist, wie es doch aus diesem Flugblatt offenbar ist, so ist es allen, die von der Demokratie nichts wissen wollen, unmöglich, ihn zu wählen.“

Herrmanns politische Karriere im Landtag, Bürgervorstand und Reichstag war von heftigen internen und öffentlichen Attacken seiner innerstädtischen Gegner begleitet. Hauptsächliches Instrument dieser Angriffe war die örtliche Schulinspektion, in der der Bürgermeister das Sagen hatte. Von deren Versuchen, den Rektor bei der Kultus-Abteilung der Landesregierung in ein ungünstiges Licht zu setzen, ist im Stadtarchiv eine Akte überliefert (A, Nr. 6372, Sign. 5433). Besonders aufschlussreich ist ein Schreiben dieses Gremiums, in dem es begründet, warum man Herrmann die Erlaubnis zur Annahme seiner Wahl als Stadtverordneter verweigert, womit man allerdings bei der Kultus-Abteilung nicht durchkam. Ich beschränke mich hier auf die Aktivitäten, die sich um die Reichstagswahl von 1884 drehen. Bereits im Vorfeld der Wahl hatten Herrmanns Gegner in den „Thüringer Nachrichten“ vom 22. Oktober 1884 auf die Nachteile für die Schule hingewiesen, falls der Rektor gewählt würde. In einem „Eingesandt“ in der anderen städtischen Zeitung, dem „Kahlaer Nachrichtenblatt“ war Herrmann diesen „grundlosen Verdächtigungen“ und „grobe Unwahrheiten“ entgegengetreten. Unmittelbar nach der Wahl wandte sich die örtliche Schulinspektion wiederum an die Kultusabteilung in Altenburg mit Vorschlägen, die geeignet waren, Herrmann bei der Landesregierung als lästigen Störenfried erscheinen zu lassen. Unter Hinweis darauf, dass Herrmann lediglich etwa drei Monate der reinen Schulzeit sein Amt ausführen könne, verlangte man eine zusätzliche Lehrkraft und die Einsetzung eines stellvertretenden Rektors,

deren Kosten aus der Landeskasse beglichen werden sollten. Der ins Auge gefasste Stellvertreter sollte zudem nicht nur in den Zeiten die Schule führen, in denen Herrmann nicht am Ort war, sondern das Amt für die gesamten drei Jahre verwalten. Herrmanns Angebot, die Kosten für anfallende Vertretungsstunden selbst zu übernehmen, versuchte die Schulinspektion der Landesregierung mit folgender hintersinniger Argumentation auszureden: Herrmann sei vom ganzen Lande gewählt worden; es könne deshalb zur „Erregung der Gemüther kommen“, wenn die Landesregierung ihm wegen seiner Zugehörigkeit zur „Fortschrittspartei“ die Stellvertretungskosten versage, die sie einem regierungsfreundlichen Abgeordneten gern gewährt haben würde. Es könne weder der Stadt Kahla, noch dem Staate erwünscht sein, dass auch nur die teilweise Vertretung des Rektors aus dem Fond der „Fortschrittspartei“ bezahlt würde. Ferner sei zu hoffen, „daß Herr Rector Herrmann, der wegen seines Oppositionsgeistes, wegen seiner unlauteren, vielfach gegen das Gebot der Wahrhaftigkeit verstoßenden Agitationsweise und wegen seines verderblichen Einflusses auf große Kreise des Volkes als eine Calamität nicht nur für hiesige Stadt, sondern für das ganze Land anzusehen ist, sich durch das Ehrgefühl bewegen läßt, lieber ein anderes Unterkommen zu suchen, als seine Besoldung auf drei Jahre ohne Gegenleistung hinzunehmen.“ Und schließlich: Im Interesse der hiesigen Stadt sei zu wünschen, dass durch Übertragung der Direktion an den vorgeschlagenen Subdiakon Böttger „ein anderer Geist“ in die Schule eintrüge, „denn in der Klasse des Herrn Herrmann, welche [...] infolge seiner agitatorischen Thätigkeit vielfach gelitten hat, sind die meisten Knaben schon politische Parteigänger geworden und haben die Maueranschläge, die für Bergrath Wohlfahrt lauteten, von den Häusern abgerissen, geringschätzig Reden gegen denselben geführt und am Abend des Wahltags den Sieg des Rectors Herrmann durch johlendes Hurrufen auf dem Markt und in den Straßen der Stadt gefeiert.“

In ihrer Antwort vom 4. Dezember 1884 lehnte die Kultus-Abteilung Herrmanns Entbindung von den Amtsgeschäften in der Zeit seiner Reichstagszugehörigkeit ab, „da eine solche Maßregel der Zurdispositionstellung des gen. Herrmann gleichkommen würde“, wozu ein genügender Grund nicht vorliege. Ebenso hielt man in Altenburg die Einstellung einer zusätzlichen Lehrkraft für überflüssig, da der Ausfall vom bestehenden Lehrkörper abgedeckt werden könne. Lediglich die Kosten für die anfallenden Gelder der zeitweiligen Rektor-Vertretung durch den Subdiakon wurde von der allgemeinen Schulkasse übernommen.

Mit diesem mageren Ergebnis gaben sich Herrmanns Widersacher jedoch nicht zufrieden. Im Herbst 1885 nahm man Herrmanns „Eingesandt“ aus dem Vorjahr zum fadenscheinigen Ausgangspunkt für eine erneute öffentliche Attacke gegen den Rektor, die unter dem Titel „Unsere Schule und unser Rector“ wiederum in den „Thüringer Nachrichten“ erschien. Darin wurde auf folgende Misstände verwiesen: Viele Schulausfälle wegen Herrmanns Reichstags- und Landtagsmandat; Nachteile für die Schüler, die von den häufigen Vertretungen betroffen waren; statt der 12 verlangten Aufsätze habe Herrmann in seiner Klasse wesentlich weniger schreiben lassen; zwei Drittel des Schuljahres sei die Schule ohne Rector. Das Fazit der Verfasser des Artikels lautete: „Wir haben einen fortschrittlichen Reichsboten, aber eine rückschrittliche Schule.“ Als Ursache für dieses Dilemma wurde folgende im Hintergrund sich abspielende Entwicklung angesehen: „Es wird Niemand leugnen wollen, daß seit einiger Zeit in unserem sonst so gemüthlichen Kahla sich ein Parteiwesen herausgebildet hat, wie es in den Jahren 1848 und 49 nicht hat schlimmer sein können. Dasselbe führt seinen Ursprung auf die Zeit zurück, wo der Herr Rector Herrmann Mitglied des ‚Collegs‘, eines sonst harmlosen, aus jüngeren Bürgern der anständigsten Classe bestehenden geselligen Kreises, geworden war. Diese Herren wußte er vermöge seiner überzeugenden Redegabe für seine Zwecke zu gewinnen [...], sie trugen ihn in den Bürgervorstand, in den Landtag, in den Reichstag.“ Man hoffe, mit diesem Aufsatz diesen Herren zur Einsicht zu verhelfen.

Auf diesen Artikel antwortete Herrmann mit einer bei Beck als Flugblatt gedruckten Erklärung. Darin weist er die einzelnen oben genannten Vorwürfe zurück, um dann auf sein Verhältnis zum „Kolleg“ einzugehen. Die Gruppe bestehe aus 12 nicht jüngeren, sondern im Alter von 38 bis 60 Jahre stehenden Bürgern, die fast alle gar nicht der Wählerklasse angehörten, die ihn in den Landtag gebracht habe. Sie hätten ihn in ihren Kreis aufgenommen, „als gewisse andere Leute mich zu maßregeln

und dadurch hier wegzutreiben suchten“. Nicht seine öffentlichen Auftritte, „sondern das Unrecht, das mir hier seitens einzelner hervorragender Persönlichkeiten widerfahren ist“, habe ihn populär gemacht.

Ohne Zweifel war Herrmanns politische Umtriebigkeit seinem Amt als Schulrektor und Lehrer in mancherlei Hinsicht abträglich und somit die in den internen und öffentlichen Attacken auf ihn vorgebrachten Sorgen und Bedenken nicht aus der Luft gegriffen. Ebenso deutlich wird aus diesen Dokumenten aber auch, dass ein Rector, der politisch den konservativ orientierten Kreisen der Stadt nahe gestanden hätte, nicht in dieser Weise angegriffen worden wäre.

Abschließend noch ein kurzer Blick auf Herrmanns Wirken im Reichstag. Trotz der erwähnten Verluste versammelte sich in der freisinnigen Reichstagsfraktion von 1884 bis 1887 noch eine beachtliche wirtschaftliche und intellektuelle Elite. So gehörten ihr unter anderen der Mitbegründer der Deutschen Bank Ludwig Bamberger, deren aktueller Direktor Georg Siemens, der Berliner Oberbürgermeister Max von Forckenbeck, der Jurist Franz August Schenk von Stauffenberg, der bedeutende Mediziner Rudolf Virchow sowie der hartnäckigste parlamentarische Gegenspieler Bismarcks, Eugen Richter, an. Angesichts dieser geballten Kompetenz hatte Herrmann wenig Gelegenheit, sich in diesem Kreise einen Namen zu machen. Das Personenregister der entsprechenden Reichstagsprotokolle weist ihn nur an drei Stellen als Redner aus. Am 22. Januar 1886 begründete er seine Ablehnung der Schutzzölle. Insbesondere in den Agrarzöllen sah er „nichts weiter als ein Geschenk an die Großgrundbesitzer [...], ein Geschenk insbesondere an die Herren mit historischen Namen [...], die über dem arbeitenden und keiner Arbeit sich scheuenden Bürger- und Bauernstande sich ohne Staatsunterstützung nicht mehr halten könnten“. Den Bestrebungen der Großagrarien, die kleinen und mittleren Bauern für die Schutzzölle zu gewinnen, begegnete Herrmann mit dem moralischen Appell: „Und was ein echter, tüchtiger Bauer ist, der wird es überhaupt verschmähen, sich auf Kosten Anderer zu bereichern.“ In seiner Rede hatte Herrmann sich unter anderem mit dem konservativen Rittergutsbesitzer aus dem benachbarten Reichstagswahlkreis Borna-Pegau, Arnold Frege, auseinandergesetzt. Frege verlieh seinem starken Zweifel an der rosigen Darstellung des Altenburger Bauernstandes durch Herrmann mit der süffisanten Bemerkung Nachdruck, „daß wir nur einem sehr eigenthümlichen Zusammentreffen von Umständen das Vergnügen zu danken haben, den Herrn Abgeordneten Herrmann hier die landwirthschaftliche Bevölkerung Altenburgs vertreten zu sehen.“ Diese im Plenum mit „Heiterkeit“ aufgenommene Spitze zielte wahrscheinlich darauf ab, dass Herrmann nur mit Hilfe der sozialdemokratischen Wählerschaft in den Reichstag gekommen war, er seine Stimmen vorwiegend in den Städten des Herzogtums errungen hatte und es der freisinnigen Fraktion offenbar schwergefallen war, in der Debatte einen ausgesprochenen Kenner der landwirthschaftlichen Verhältnisse zu präsentieren. Am Ende seiner Rede sprach Frege die Hoffnung aus, „dass der deutsche Lehrerstand [...] weit entfernt ist von Ansichten, wie sie der Herr Lehrer Herrmann hier produziert hat“, was auf der rechten Seite des Hauses ein „Bravo“ hervorrief. Gegenüber dieser teilweise unsachlichen Rede Freges setzte sich Herrmann am Ende dieser Debatte in einer „persönlichen Bemerkung“ zur Wehr. Dann trat er noch einmal am 5. April 1886 ans Rednerpult, um einen Antrag der polnischen Abgeordneten abzulehnen, der darauf abzielte, in den bei der polnischen Teilung 1772 an Preußen gefallenen Gebieten Polnisch als Gerichtssprache der deutschen Sprache gleichzustellen. Zur nachfolgenden Reichstagswahl von 1887 trat Herrmann nicht noch einmal an. Auf die vielschichtigen Gründe dafür, unter denen die dargestellten örtlichen Misshelligkeiten nur einen Teil ausmachten, kann ich hier nicht eingehen.

Dieser Rückzug aus der „großen Politik“ bedeutete jedoch nicht das Ende von Herrmanns politischem Engagement. Bis Ende des Jahres 1889 war er Mitglied und Sprecher des Bürgervorstandes. Im Landtag, dem er bis zu seinem Tode angehörte, vertrat er in den späteren Jahren die Wähler der zweiten Steuerklasse. Ab 1915 bekleidete er dort die Funktion eines Vizepräsidenten. In der Auseinandersetzung um den Konsumverein der Porzellanfabrik wird er uns in einer anderen Geschichte noch einmal begegnen.

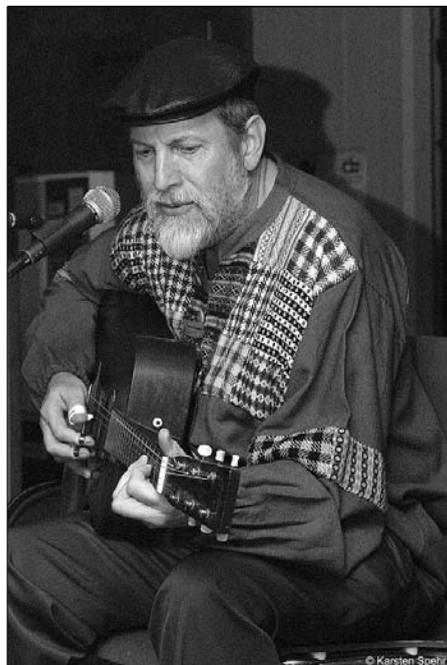
Julius Herrmann, von dem ich leider keine Fotografie finden konnte und von dem offenbar keine Nachkommen mehr in Kahla leben, starb am 18. April 1918. Sein Tod fand eine breite Anteilnahme, die von der sozialdemokratischen Landtagsfraktion

bis zum Herzog reichte. Über die Schmähungen, denen er in der Vergangenheit ausgesetzt war, wurde in den zahlreichen Beileidsbekundungen der Mantel des Schweigens gedeckt. Nur seine Parteifreunde erinnerten in einem Nebensatz an diese Verunglimpfungen als „Reichsfeind“.

Herrmanns Grabstein ist auf dem Kahlaer Friedhof noch erhalten. Die dazugehörige Inschrifttafel ist allerdings sei einiger Zeit spurlos verschwunden. Sollte in Kahla mal wieder ein Straßenname zu vergeben sein, so wäre der langjährige Rektor, Sprecher des Bürgervorstandes, Landtagsabgeordnete und Mitglied des Deutschen Reichstages, Julius Herrmann, als Namensgeber ein Kandidat für mich.

Falls ein Leser dieser Zeilen über weitere Informationen zu Julius Herrmann verfügt, würden mich diese sehr interessieren.

Peer Kösling

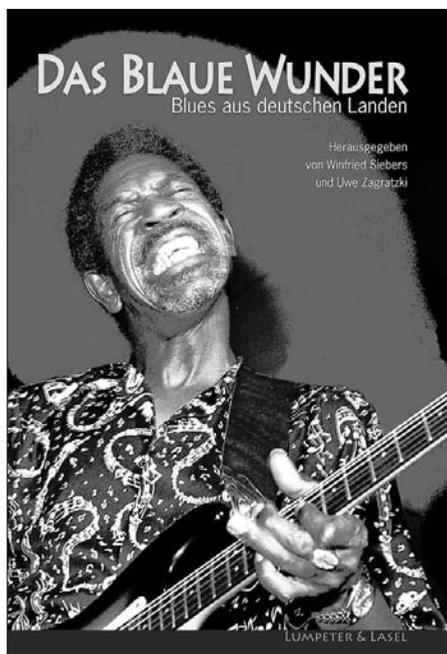


Seit 1966 forscht er im Süden der USA und produziert bis heute mehr als 40 Blues- und Gospelplatten. Daneben veröffentlicht er mehrere Bücher über Blues, die ihn weltweit bekannt werden lassen. Seit 1978 ist er Professor für Musik an der Memphis State University. Erste eigene Plattenaufnahmen entstehen 1994 für das deutsche HOT FOX - Label. Seitdem sind drei weitere CD's erschienen. Touren führen ihn durch die USA, Mittelamerika, Europa und Nordafrika.

2003 wird ihm ein Grammy für den Begleittext der CD - Box „The World Of Charlie Patton“ verliehen. „David Evans zählt zweifellos zu ... den weltweit führenden Autoritäten in Sachen Blues.“ (Blues News im Januar 2005)

Zu den Höhepunkten seiner Tätigkeit in Deutschland gehören die Auftritte beim Dresdner Bluesfestival und dem TFF in Rudolstadt 2004.

Vor dem Konzert stellen die Herausgeber Zagratzki und Siebers das Ende 2010 erschienene Buch „Das Blaue Wunder. Blues aus deutschen Landen.“ vor.



Das Werk „...widmet sich der Geschichte und Kultur der Bluesmusik in Deutschland ausgehend von der Frage, welche sozialen und kulturellen Faktoren ihre Langlebigkeit in diesem Lande ermöglicht und gefördert haben.“ Ein wichtiger Abschnitt des Buches beschäftigt sich mit der Szene in Thüringen. Die Herausgeber werden bereits ab 16:00 Uhr für Interessenten zur Verfügung stehen.

Veranstaltungsbeginn: 17:00 Uhr (Einlass ab 16:00 Uhr)  
 Vorverkauf: EUR 13,- / ermäßigt EUR 9,- (zzgl. VVK-Gebühr)  
 Jenaer Tourist Information oder per Mail an [g.schreier@khoch4.de](mailto:g.schreier@khoch4.de) (ohne VVK-Gebühr)  
 Abendkasse: EUR 16,- / ermäßigt 12,-  
 Kinder bis 14 Jahre frei

weitere Informationen: [www.khoch4.de](http://www.khoch4.de)

## Informationen zu Veranstaltungen, Tourismus und Freizeit





### Freilichtbühne Kemenate Orlamünde

Freitag,	01. Juli 2011	20.00 Uhr	disco revival Party mit der Burg - disco und Gästen
Samstag,	02. Juli 2011	20.00 Uhr	Folklore aus Lateinamerika mit "Waynawari and Friend" (Peru)
		22.00 Uhr	Robinson Jr. Italien + DDR - FSK 6
Freitag,	08. Juli 2011	20.00 Uhr	"Erdbeerdisco" mit Andre und Christian Karaoke mit Prämierung
Samstag,	09. Juli 2011	20.00 Uhr	"Die lustigen Fünf" aus dem Hexengrund
		22.00 Uhr	Eine Familie zum Knutschen 1 + 2 Holland - FSK 16

An allen Tagen Eintritt frei - Beste Versorgung - Änderungen vorbehalten  
 Bei Regen findet die Veranstaltung im Zelt statt.  
[www.Sommerfilmtage.de](http://www.Sommerfilmtage.de)

### 19.06.2011: Grammy Gewinner und Buchvorstellung zum 5. BluesKaffee im „Bären“, Lobeda Altstadt

Das letzte BluesKaffee vor der Sommerpause bietet einen besonderen Höhepunkt an:

Mit David Evans (Gesang, Gitarre, Kazoo) aus Memphis wird einer der weltweit führenden Musiker des traditionellen Blues auftreten. Evans spielt seit 1962 und lernt direkt von Stars der damaligen Szene wie Bukka White, Johnny Shines oder Babe Stovall. Sein erster musikalischer Partner ist Al Wilson, der wenig später mit Bob Hite die legendäre Band Canned Heat gründet. Evans entschließt sich für die akademische Laufbahn.

## Die Fraktionen haben das Wort

### Bürgerumfrage per Telefon

Bürgerinnen und Bürger der Stadt Kahla können, analog der schriftlichen Form der Bürgerumfrage, für die der Vordruck in den Kahlaer Nachrichten abgedruckt ist, ihre Kritiken, Anregungen und Hinweise auch telefonisch übermitteln. Als Gesprächspartner steht am

**Mittwoch, dem 15.06.2011**  
von 18.00 - 19.00 Uhr

**Mittwoch, dem 22.06.2011**  
von 18.00 - 19.00 Uhr



Frau Meinhardt  
Tel. 5 10 96



Herr Briese  
Tel. 81 61

für Sie am Telefon bereit.

Bitte machen Sie von dieser Möglichkeit der Bürgerbeteiligung Gebrauch.

**Fraktion der FDP/FW**

chor der Kirchgemeinde Kahla umrahmt. Auch die Mitarbeiter der Diakonie Sozialstation hatten ein Lied einstudiert: „Gut, dass wir einander haben...“. Das Lied steht nicht nur für ihre Zusammenarbeit in der Belegschaft, sondern auch für die Zusammenarbeit mit Ärzten, Apotheken und Patienten. Alle müssen gemeinsam Hand in Hand gehen. Während der Andacht übernahm Lysanne Rasim den musikalischen Part. Alle Mitarbeiter wurden für ihre Treue und gute Arbeit im Dienst mit einem tollen Gutschein geehrt.

Nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken und anschließendem Bratwurstessen räumten die Mitarbeiter wieder auf und ließen den Tag in geselliger Abschiedsrunde Revue passieren. Es fanden alle, dass es ein sehr gelungenes Fest war. Einen herzlichen Dank an alle Mitarbeiter, Sr. Jana, Frau Beutler und Frau Krebs, natürlich auch Allen, die zu unserem Fest etwas beigetragen haben - hier besonderen Dank an Firma Rewe Dietzel und Fleischerei Lippmann.

Die Geschäftsleitung bedankt sich für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke anlässlich unseres Jubiläums.

**gez. Evelyn Kruppe und Susann Beutler**

### Alte Fotos gesucht:



*Badeplatz am Saalewehr um 1908*

## Vereine und Verbände

### 20 Jahre Diakonie Sozialstation Kahla

Ein unvergessener Tag und Petrus hatte es gut mit uns gemeint zu unserer 20 Jahrfeier am 14.05.2011. Schon im Voraus wurde geplant und Kuchen gebacken. Jeder Mitarbeiter bemühte sich auf seine Weise, dem Fest einen Höhepunkt zu geben.

Als Gäste waren ehemalige Mitarbeiterinnen, Superintendent in Ruhe Rudolf Günther, Herr Bürgermeister Bernd Leube, Mitglieder der Fraktionen aus Kahla, Patienten, Ärzte, Therapeuten und Apotheker geladen. Menschen, die fast täglich zu unserem Arbeitsleben dazu gehören.



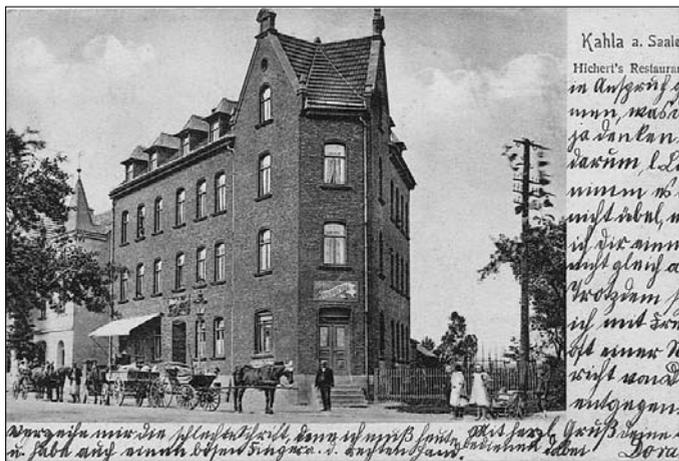
Das Programm wurde durch die Kindergartenkinder des „Geschwister Schöll“ Kindergartens und dem Kinder- und Jugend-



*Saalebrücke 1914*



*Gasthaus „Stern“ 1956*



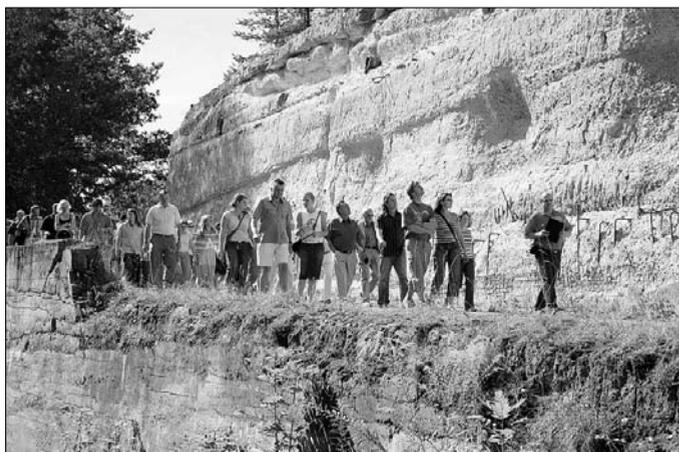
„Hicherts Restaurant“ 1912



Margarethenstraße um 1900

### Historische Führung am Walpersberg bei Kahla

Am Sonnabend, dem 11. Juni bietet der Geschichts- und Forschungsverein Walpersberg e.V. ab 9:00 Uhr eine Führung durch die Außenanlagen des ehemaligen Rüstungswerkes „REIMAHG“ bei Großeutersdorf an. Startpunkt der Führungen ist das Vereinsgelände oberhalb der Gemeinde Großeutersdorf.



Der Abschluss der Führung ist nach ca. 7 km Wegstrecke gegen 13:30 Uhr ebenfalls im ehemaligen Militärgelände. Das Dokumentationszentrum ist in der Führung inbegriffen, steht zwi-

schen 13:00 - 15 Uhr jedoch auch nicht Führungsteilnehmern offen. Für Mittagsversorgung ist gesorgt und festes Schuhwerk wird empfohlen. Die Anmeldung kann über die Webseite des Vereins [www.reimahg.de](http://www.reimahg.de), per E-Mail an [buero@reimahg.de](mailto:buero@reimahg.de), im Dokumentationszentrum Walpersberg - REIMAHG (Dorfstraße 7, 07768 Großeutersdorf) oder per Telefon unter 036424 / 784616 erfolgen.

Das seit 2007 in Vereinsbesitz befindliche Gelände ist ein Relikt der militärischen Nutzungszeit des Walpersberges oberhalb von Großeutersdorf bei Kahla. Von April 1944 bis April 1945 wurde unter dem Firmennamen „REIMAHG“ ein unterirdisches Rüstungswerk aus dem Boden gestampft. Neben der Erweiterung des schon seit Ende des 19. Jh. ausgebauten Sandabbausystems der Porzellanwerke Kahla, wurden weitere Stollen angelegt, um die ab 1943 stark unter Bombenangriffen leidende Flugzeugfertigung durch den Bau der sog. Wunderwaffe Messerschmitt Me 262 zu stärken. Trotz der geringen Zeit wurden bis zum Einmarsch der Amerikaner in provisorischen Bunkern außerhalb des noch in Bau befindlichen Stollensystems 20 bis 30 Flugzeuge fertiggestellt. Das Produktionsziel von 1200 Stück im Monat wurde jedoch verfehlt. Die Bauarbeiten für dieses gigantische Vorhaben mussten ausländische Zwangsarbeiter, deutsche Arbeitskräfte und Hitlerjungen durchführen. Die Bedingungen für die aus vielen Ländern Europas deportierten Menschen waren schlecht. Die Unterbringung, die Arbeitszeiten und Bedingungen sowie die schlechte Versorgung führten zu mindestens 1000 Toten innerhalb eines Jahres.



Nach der Befreiung durch die Amerikaner, der Besetzung der Sowjets und der Sprengung eines großen Teils der Anlagen und Infrastruktur zog, nach einer Zeit der zivilen Nutzung als Gemüselager und Bohrkernarchiv, 1974 wieder ein militärischer Nutzer in die Anlage ein. 29.000 qm wurden für das Komplexlager 22 der NVA ausgebaut, die bis 1990 Waffen und Munition im Stollensystem lagerte. 1997 wurde das Gelände von der Bundeswehr verlassen und lag bis 2007 brach.

### Welt Nichtrauchertag 31. Mai 2011 - Ohne Rauch geht's auch!

Wollten Sie schon immer mit dem Rauchen aufhören? Dann sind wir die richtigen Partner. Die Psychosoziale Beratungsstelle WENDEPUNKT bietet allen, die mit dem Rauchen aufhören wollen, Hilfe an. Der „**rauchfrei**“-Kurs ist darauf ausgerichtet, in Form von Verhaltensänderungen den Einstieg in das Rauchen zu verhindern, vor Passivrauch zu schützen und Raucherinnen und Raucher beim Aufhören zu unterstützen. 81 Prozent der Teilnehmer unseres Kurses sind damit erfolgreich und nach Kursende rauchfrei. Wir wollen auch Sie dabei unterstützen und Ihnen helfen, Ihrem Ziel, ein rauchfreies Leben zu führen, näher zu kommen. Sie sind interessiert an unserem „**rauchfrei**“-Kursprogramm? Dann wenden Sie sich an: Susann Wilsdorf, PSBS WENDEPUNKT, Rosa-Luxemburg-Str. 13, 07607 Eisenberg, Tel.: 036691 5720-0.

# Das Fest

## zur Thüringenrundfahrt

Kahla, 18. Juni ab 11:00 Uhr  
Gewerbegebiet „Im Camisch“

- Durchgehendes Bühnenprogramm
- vielfältiges Angebot für Kinder
- Modenschau, Kampfsportvorführungen
- Artistik
- Kurzstrecken-Mountainbike-Rennen
- Megakicker
- Flohmarkt
- Informationsstände der Vereine
- Gewinnspiele, u.v.m.



36. INTERNATIONALE  
**THÜRINGEN  
RUNDFAHRT**

12:00 Uhr: Startschuss  
15:30 Uhr: Sprintdurchfahrt  
16:15 Uhr: Zieleinlauf

**BIBA & die BUTZEMÄNNER**

- Die Partyband im großen Festzelt  
Einlass ab 20:00 Uhr



[www.ja-zu-kahla.de](http://www.ja-zu-kahla.de)

Eine Initiative der Gewerbe- und Vereinsgemeinschaft „Ja zu Kahla“.

# "KURZUNKNACKISCH"

## Kurzstrecken-Mountainbikerennen



Das **TEAM SAALERAD** veranstaltet am **18. Juni 2011** in Kahla, Gewerbegebiet "Im Camisch", ein Kurzstrecken-Mountainbikerennen.

Auf einer ca. 1km langen Wiesenrunde habt Ihr die Gelegenheit Euch in kurzen und spannenden Rennen mit anderen Mountainbikern zu messen.

### 18. Juni 2011 - Kahla Gewerbegebiet "Im Camisch"

Anmeldung und Training ab 10 Uhr  
Start der Rennen ab 12:30 Uhr  
Klasseneinteilung nach Alter und Fahrkönnen  
Startgeld nur 5€ (Kinder & Jugendliche bis 14 Jahre starten kostenlos)  
Renndauer klassenabhängig 5-30 Minuten



**Achtung:**  
Teilnehmer unter 18 Jahren benötigen eine Einverständniserklärung der Eltern.  
Es besteht Helmpflicht für alle Teilnehmer.

**WWW.TEAM-SAALERAD.DE**

An den Infoständen boten die Mitarbeiter des Begegnungs- und Beratungszentrums Gespräche, Kurzfilme, Broschüren und Mit-Mach-Aktionen an. Unter dem Motto „Schön saufen- Hässlich sterben“ ermöglichte der B.A.D.S. (Bund gegen Alkohol und Drogen im Straßenverkehr) eine Testfahrt im Fahrsimulator, der zeigt, wie sich das Wahrnehmungsvermögen und die Fahrtauglichkeit unter Alkoholeinfluss nachteilig verändern.

Der Geschäftsführer Michael Frankenstein resümierte, dass die große Besucherresonanz zeigt, wie sehr die Thematik „Sicherheit im Straßenverkehr ohne Alkohol und Drogen“ Jugendliche und Erwachsene gleichermaßen anspricht. Er bedankt sich bei seinen Mitarbeitern für die großartige Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung dieser gelungenen Veranstaltung. Suchtprävention soll jedoch nicht nur an einem Tag der offenen Tür stattfinden, sondern ein durchgängiges Erziehungsprinzip sein, das sich an verschiedene Alters- und Zielgruppen richtet. Wir arbeiten im Aufzeigen sinnvoller Alternativen zu Sucht und Drogen. Die Suchtprävention ist Erziehung zum Leben. Sie vermittelt konstruktive Bewältigungsstrategien und stärkt die Persönlichkeit. Die Arbeitsfelder erstrecken sich auf die Bereiche Schule, offene Jugendarbeit und Freizeit. Ein aktuelles Projekt zur Förderung von Kindern und Jugendlichen heißt „mamamia“. Es beinhaltet sowohl kreative und erlebnispädagogische Angebote als auch mehrtägige Sommerferienfreizeiten, gemeinsame Feste und Familientage.



D · S · K · V

Landesverband Thüringen  
Verbandsgruppe 02

## „Schön saufen - Hässlich sterben“

### Alkohol im Straßenverkehr

Sicherheit im Straßenverkehr ohne Alkohol und Drogen, so das Motto vom Tag der offenen Tür des WENDEPUNKT e.V. am 25.05.2011 in Eisenberg.



Mit mehr als 140 Besuchern war die Veranstaltung ein voller Erfolg. Unter den Gästen konnten neben den Klassen aus dem Gymnasium, Berufsschule und Förderzentrum, ebenso unsere Kooperations- und Netzwerkpartner begrüßt werden. Auch der Landrat des Saale-Holzland-Kreises Andreas Heller war begeistert, dass die Thematik zukünftige Verkehrsteilnehmer so realitätsnah ansprach.

Die Beratungsstellenleiterin Kerstin Groh eröffnete die Veranstaltung. Anschließend referierte Dr. Herrmann vom Thüringer Justizministerium sehr eindrucksvoll über die strafrechtliche Verfolgung bei Straßenverkehrsdelikten unter Alkohol- und Drogeninfluss.

Auf einem Parcours mit der Rauschbrille, die einen Alkoholwert von 1,3 Promille simuliert, probierten die Gäste das Geradeausgehen und absolvierten verschiedene Geschicklichkeitsübungen. Mit Erschrecken wurde den Beteiligten bewusst, wie die Reaktions- und Bewegungsfähigkeit beeinträchtigt wird.

### Stadtmeisterschaft Skat

Mit einem gewaltigen Ergebnis von 3005 Punkten in den zwei Serien meldete sich Titelverteidiger Steffen Berndt mehr als deutlich zurück und übernahm damit auch erstmals in diesem Jahr wieder die Tabellenführung. Dahinter als 2. die Altmeister Ralf Schulze, 2407 Pkt. und 3. Ludwig Wahren, 2403 Pkt.. 4. Horst Ehrhardt, 2356 Pkt., 5. Kurt Engel, 2215 Pkt., 6. Karl-Heinz Höhn, 2017 Pkt.

In der Gesamtwertung jetzt: 1. Steffen Berndt, 10994 Pkt., 2. Horst Ehrhardt, 10956 Pkt. 3. Ludwig Wahren, 10711 Pkt., 4. Ralph Schulze, 9856 Pkt., 5. Heinz Kirchner, 9438 Pkt., 6. Thomas Barnikol, 9251 Pkt.,

Bestehen blieb die Führung für Wahren / Kirchner in der Tandemwertung mit 20149 Pkt., 2. Schmidt / Ehrhardt, 18787 Pkt., 3. Berndt / Plötner, 18478 Pkt., 4. Preißing / Schultze, 16967 Pkt., 5. Höhn / Koppe 16817 Pkt., 6. Büschel / Barnikol, 13788 Pkt., 7. Grajetzki / Heilmann, 8085 Pkt.

### Tragischer Verlust

Ausnahmslos alle Mitglieder des 1. Kahlaer SC haben fassungslos und schockiert zur Kenntnis genommen, daß ein Mann der ersten Stunde des Vereins, zweimaliger Stadtmeister und ehemaliger Schatzmeister Ralf Schulze im blühenden Alter von nur 48 Jahren aus dem Leben geschieden ist. Wir verlieren einen guten und aufrichtigen Freund und hervorragenden Spieler. Ralf, es war schön, daß es Dich gab, wir werden Dich vermissen.

### 4. Ligaspieltag Skat

Die erste Mannschaft hatte beim Tabellenführer in Gera anzutreten und hatte erheblichen Anteil daran, daß dieser auf einen Nichtaufstiegsplatz zurück fiel. Allerdings mußten die Aufstiegs Hoffnungen stark gedämpft werden, denn aus den erhofften 7:2 Punkten, die sogar die Tabellenführung gebracht hätten, wurde lediglich ein 5:4. So ist man im Moment mit 19:17 Pkt. 9. der Tabelle mit lediglich 2 Punkten Rückstand auf den Spitzenreiter. Dennoch war man am Ende zufrieden, denn über den Abstieg braucht man sich wohl keine Gedanken mehr zu machen. Daß nun am letzten Spieltag dennoch alle Optionen offen sind, ha-

ben alle Spieler in den letzten Jahren mehrfach erfahren und so dürfte die Erfahrung ein zusätzliches Plus sein.

Kahlas 2. Mannschaft mußte ohne Einwechselspieler in Jena antreten gegen drei Abstiegsaspiranten. Daß sich dies schon immer als schwieriges Unterfangen erwies bestätigte sich erneut. Völlig indisponiert ohne jegliches Kartenglück fuhr man mit lediglich 2:7 Punkten deprimiert nach Hause und hatte schlimmste Befürchtungen, doch noch in den Abstiegsstrudel gekommen zu sein. Um so erfreulicher dann der Blick auf die Tabelle, denn man konnte Platz 12 im 16-er Feld behaupten und hat nun 4 Punkte Vorsprung plus wesentlich besserer Spielpunkte, so daß man davon ausgehen kann, daß zum Abschluß schon 3 Punkte zum Klassenerhalt reichen können.

## 1. Thüringer Einzel- und Tandemmeisterschaft Rommé

Erstmals wurde diese Meisterschaft nicht offen, sondern nach den Richtlinien und Kriterien des Deutschen Skatverbandes wie beim Skat ausgetragen. Damit ist Thüringen Vorreiter in Deutschland. Einzige Ausnahme: Da Sachsen keine eigene Verbandsgruppe hat, sind diese Thüringen angegliedert und führen somit Meisterschaften und Ligabetrieb zunächst noch gemeinsam durch. Dies hat dazu geführt, daß es im Einzel einen Doppelsieg und im Tandem ebenfalls den Titel für Meerane gab. Erfreulich für Kahla, daß Werner Krause sich an den beiden Spieltagen in Kahla und Greiz gut behaupten und am Ende als Drittplatzierter das Treppchen bei der Siegerehrung erklimmen konnte. Die übrigen Kahlaer Teilnehmer mußten sich diesmal mit Mittelfeldplätzen begnügen.

## Vatertagsturnier Skat und Rommé

Die 4. Auflage dieses gemütlichen Turniers brachte wieder den Spaß, den man an so einem herrlichen Tag genießen möchte, auch wenn der Schatten vom Ableben Ralf Schulzes darüber lag.

Im Rommé siegte Monika Knüpfer, Gera, 918 Pkt., 2. Patricia Blaskowski, Meerane, 687 Pkt., 3. Gudrun Franz, Gera, 596 Pkt., 4. Astrid Siemoleit, Kahla, 571 Pkt.

Im Skat waren unter anderem 3 Zweitbundesligaspieler und der Thüringenmeister am Start. Es siegte in einem enormen Schlußspurt Ludwig Wahren, Kahla, mit 3743 Punkten. 2. Uwe Reuß, Gera, 3714 Pkt., 3. Torsten Herrmann, Bad Köstritz, 3292 Pkt., 4. Jens-Uwe Hagen, Saalfeld, 3037 Pkt.

## Stadtmeisterschaft Rommé

Mit einem Riesenkracher als Tagessieg von 1074 Punkten katalpultierte sich Werner Krause nach längerer Abstinenz wieder einmal an die Tabellenspitze. Deutlich zurück als 2. Ludwig Wahren, 624 Pkt., 3. Astrid Siemoleit, 523 Pkt., 4. Inge Schramm, 502 Pkt., 5. Ernst Sievers, 500 Pkt., 6. Heidi Sievers, 361 Pkt.

In der Gesamtwertung jetzt also die Führung für Werner Krause, 3045 Pkt., 2. Gunter Grajetzki, 2568 Pkt., 3. Anne Wahren, 2446 Pkt., 4. Astrid Siemoleit, 2243 Pkt., 5. Ludwig Wahren, 2004 Pkt., 6. Heinz Kirchner, 1507 Pkt.

## Ludwig Wahren

## Rommé als Therapie und Lebenshilfe!?!?

Niemand wird bestreiten und es ist Ausdruck und Feststellung unserer Gesellschaft gleichzeitig, daß wir immer älter werden. So lange dies in guter Gesundheit und Ausübung z.B. sportlicher Betätigungen geschieht ist das der Traum eines erfüllten Lebens. Doch wie Vielen gelingt dies? Nicht erst mit der Altersrente beginnen die weh-wehchen. Plötzlich beginnen gesundheitliche, nie erwartete Probleme. Oder die plötzliche Vereinsamung, da der geliebte Partner verstorben ist und die Familie nicht mehr in dem Maße da sein kann, wie es bisher der Fall war.

Aus zahlreichen persönlich bekannten Schicksalen und Begebenheiten kann hier berichtet werden. Beginnen wir mit den Menschen, die ihr Leben der Familie und der Arbeit geopfert haben. Plötzlich sind sie Rentner und fühlen sich überflüssig, denn zuvor hatten sie nie die Zeit, sich einem etwas auch zeitaufwändigerem Hobby zu widmen. Sie möchten ihrem Leben einen Sinn geben und suchen nach Abwechslung. Kartenspiel war schon immer ab und an ein für sie schöner Spaß, aber sie hatten ja keine Zeit. Außerdem sind sie ja nicht so geübt. Hinzu

kommt, die finanziellen Mittel durch die Rente oder Pension sind begrenzt. Durch Zufall oder Hinweis im Internet finden sie Zugang zu einem Kreis Gleichgesinnter, denen es auf Antrieb Spaß macht, diesem neuen Hobby mit einheitlichen Regeln zu frönen.

In diesem Fall ist es die Frage, möchte ich dies als sportliches Hobby betreiben, oder entwickle ich sportlichen Ehrgeiz. Egal, man sollte alles auf sich zukommen lassen und irgendwann entscheiden ob man nun einfach nur mit Gleichgesinnten seine Freizeit verbringen möchte oder perspektivisch eine Landesmeisterschaft oder sogar Deutsche Meisterschaft spielen möchte.

Rommé und auch Skat können wie viele andere geistigen Anregungen eine sehr wirkungsvolle Therapie sein, um Schulnoten zu verbessern oder aber gesundheitliche Probleme, z.B. nach schwierigen Operationen mit der Herz-Lungenmaschine zu bekämpfen. Hier wird viel Geld aufgewandt, um unser Gesundheitssystem zu schädigen durch aufwändige Therapien und Nachsorgebehandlung. Dabei wäre es oft sehr einfach „spielerisch“ hier viel Geld zu sparen. Aus eigener Erfahrung kann ich dies nur bestätigen. Spielerische Regeneration des Gehirns bedarf zu allererst der Mitwirkung des Patienten, der dieses Angebot gerne annimmt.

Ein weiterer Punkt sind aber gerade die jungen Menschen. Der Extremfall bestand darin, daß ein Schüler seinen Taschenrechner vor sich hatte, um ein Spiel auszurechnen, das er spielen wollte. Letztlich hatte er keine Chance, denn seine Kameraden, die Spaß am Spiel haben, hatten sich angestrengt und waren ihm letztlich überlegen. Wir brauchen keine großen Statistiken um nachzuweisen, daß selbst in unserem kleinen Kahla alle Schüler, die mit Freude Karten gespielt hatten, sich in Mathematik zwischen einer und zwei Noten verbessert hatten. Von den sportlichen Erfolgen wollen wir hier nicht reden.

Also, worum geht es? Ein PC ist ein nützliches Handwerkszeug und das Internet ein gigantisches Medium und dennoch können Beide persönliche Begegnungen und Wettstreit auf emotionaler Ebene nicht ersetzen.

## Ludwig Wahren

## Präsident Thüringer Skatverband

## Sportnachrichten

## Faszination Rennsteiglauf

### Kahlaer Läufer erneut beim Mythos Rennsteiglauf dabei

Am Samstag, dem 21.05.2011 fand der 39. Rennsteiglauf statt. Auch in diesem Jahr waren wieder Läufer aus unserer Heimatstadt vertreten. Getreu dem Motto „Jedes Jahr ein bisschen mehr“, wächst die Kahlaer Läufergruppe stetig. So begaben sich in diesem Jahr 7 Kahlaer Läufer auf die Strecken des Rennsteigs.

Um 07:30 Uhr startete der Halbmarathon in Oberhof. Unter den ca. 6000 Teilnehmern waren auch 5 Kahlaer zu finden. Wieder einmal fasziniert von diesem „2 Stunden Wahnsinn“ im Startort, begaben sich Zemki, Dathi I, Dathi II sowie die Neulinge Nabi und Uwe auf die 21,1 Kilometer in Richtung Schmiedefeld. Nach 2,5 km erfolgt die Einmündung auf den Rennsteig. Den großen Beerberg bezwungen, erreicht man nach 9,5 km den ersten Verpflegungspunkt an der Schmücke. Hier kümmern sich viele, viele Helfer, denen wir an dieser Stelle ein großes Dankeschön aussprechen möchten, um das Wohl der Läufer. Gestärkt mit Cola, Wasser oder Haferschleim geht es weiter in Richtung schönstes Ziel der Welt. Bei Kilometer 17 wird man wiederum bestens versorgt, sodass man den nun folgenden letzten Berg der Strecke hinter sich lassen kann. Hat man dann die Gartenanlage vor dem Schmiedefelder Sportplatz passiert, hört man schon die Menschenmassen die einem Jahr für Jahr einen phänomenalen Zieleinlauf bieten. Überwältigt davon läuft man die letzten hundert Meter mit einem Gänsehaut-Gefühl und genießt seinen ganz persönlichen Sieg. Diesen Zieleinlauf konnte unser Zemki nach 1:53:37 in diesem Jahr als erster Kahlaer Läufer genießen. Kurz darauf folgte Neuling Uwe Schöneck mit einer beachtenswerten Zeit von 1:58:29. Gleich nach Uwe folgte der jüngere der beiden Dathens, Stephan, mit einer Zeit von

1:59:06. Nach 2:16:28 überquerte Matthias Dathe, welcher kürzlich erst den Heidelberger SAS Halbmarathon bewältigt hatte, die Ziellinie. Der zweite Neuling im Bunde, Frank Nabe, konnte nach 2:25:49 seinen ersten Zieleinlauf genießen.

Um 09:00 Uhr starteten Kerni und Lars in Neuhaus zum Marathon. Dieser wird mit all seinen Anstiegen von vielen Läufern als einer der schwersten Deutschlands eingestuft. Dies liegt sicher auch daran, dass man im Ort Schmiedefeld die eigentliche Marathon-Distanz von 42,195 km schon hinter sich gelassen hat, dann aber noch einen knapp 1 km langen Anstieg zum Schmiedefelder Sportplatz hinter sich bringen muss. In diesem Jahr sorgte außerdem eine weitere Besonderheit des Rennsteiglaufes für erschwerte Bedingungen. Das unberechenbare Wetter. Bei Sonnenschein gestartet, kamen unsere Marathonis bei strömenden Regen und Hagel ins Ziel. Trotz all dieser Umstände legten die Kahlaer Läufer super Zeiten hin. So kam Lars Fiedler bei seinem ersten Marathon nach 4:00:17 ins Ziel. Rene Beck konnte nach 4:29:59 auf dem Schmiedefelder Sportplatz begrüßt werden. An dieser Stelle gratulieren wir den Marathonis noch einmal recht herzlich und zollen ihnen für ihre Leistung großen Respekt.

Alle Kahlaer Läufer sind also wieder einmal gesund und halbwegs zufrieden im schönsten Ziel der Welt - Schmiedefeld angekommen. Die Beine taten zwar etwas weh, doch dieses Gefühl, die Atmosphäre und der unglaubliche Stolz, all die Qualen bezwungen zu haben, ließen die Schmerzen schnell in den Hintergrund treten. Es ist nicht nur der persönliche Sieg, es ist auch das Gefühl Teil eines Mythos zu sein, der den Rennsteiglauf zu dem macht, was er ist. Ein jährlicher Höhepunkt für Läufer aus der ganzen Welt.

Wie schon bekannt, ist der Rennsteiglauf nicht nur für seine Strecken, sondern auch für seine Partys berühmt. So war die Läuferparty in Schmiedefeld, welcher der Autor dieses Textes in diesem Jahr leider nicht beiwohnen konnte, wieder einmal das abendliche Ziel der Kahlaer Lauffreunde. Aus Erzählungen und der guten Erfahrung ist bekannt, dass hier bis spät in die Nacht gelacht, gefeiert und getanzt wurde. Trotz der müden Marathonbeine wurde noch so wild getanzt, dass man Tische und Bänke lieber zusammen geklappt hat, um im nächsten Jahr auch noch Höchstleistungen vollbringen zu können.

Nach der Nacht in der Läuferunterkunft „Haus am Stein“, zu der man extra mit Bett angereist war, lud das „kleine Stückchen Kahla“, der Thüringer Hof in Schmiedefeld, zum günstigen Frühstück ein. Kurz darauf beendeten Kahlas Lauffreunde das diesjährige Rennsteiglauf-Wochenende und traten die Heimreise an. Dies jedoch nicht, ohne schon Pläne fürs nächste Jahr in der Tasche zu haben. Kerni's Anmeldung zum Supermarathon (72,7 km) - man muss es sich auf der Zunge zergehen lassen - liegt vor, und auch die anderen Läufer wollen wie gewohnt auf ihren Strecken an den Start gehen.

Der Rennsteiglauf feiert im nächsten Jahr sein 40. Jubiläum. Gleichzeitig können Kerni, Lars und Dathi jung ihre 5. Teilnahme feiern.

Wir hoffen wieder einmal, wir haben euch bewegen können, die Laufschuhe zu schnüren und im nächsten Jahr gemeinsam mit uns den Wahnsinn Rennsteiglauf zu erleben. Getreu nach dem Motto „Niemals Erster immer Sieger, Rennsteiglauf wir kommen wieder“ sehen wir uns am 12. Mai 2012 zum 40. Rennsteiglauf.

**Eure Kahlaer Lauffreunde**



**1. MSC - Jena**

**Philipp Schwaiger**

**(Ein kleiner erfolgreicher Motorsportler)**

Mit seinem ersten Sponsorenvertrag in der Tasche beginnt Philipp die Saison 2011.

Mit ca. 20 Rennen, 10 Rennen im WAKC und 10 Rennen im DSW Kart Cup, ist das natürlich ein starkes Pensum für Philipp der dieses Jahr erstmals zu den vom ADAC geförderten Fahrern gehört und für den ADAC Hessen Thüringen startet. Neben seinen sehr Zeit, Kraft und Nerven aufreibenden Rennwochen-

enden, hat er nun auch andere Verpflichtungen. Philipp ist Werbeträger für den ADAC und muss an den verschiedensten Veranstaltungen des ADAC teilnehmen. An dieser Stelle auch ein Dank an die Schule die Philipp dabei sehr unterstützt. Mit zweimal Platz 2 in Hagen und Platz 1 und Platz 2 am Hundsrückring in Frankfurt Hahn hat Philipp nur 4 Punkte Rückstand auf den Führenden und damit sehr gute Aussichten um die Deutsche Meisterschaft mit zufahren, die die dieses Jahr in Wackersdorf ausgefahren wird. Weiterhin fährt Philipp auch dieses Jahr im Jugendkartslalom wieder erfolgreich mit da sich aber einige Termine überschneiden und Philipp nicht an allen Vorläufen teilnehmen kann, muss er perfekt fahren um das Minimalziel Endläufe des ADAC Hessen Thüringen zu erreichen. Wir wünschen Philipp viel Erfolg für diese Saison, die er als einziger Thüringer bestreitet.



**2. Kreisklasse**

**Meisterfeier bei Kahla Drei**

Mit einem glücklichen, aber verdienten 2:1 (2:0) Sieg gegen Kickers Maua II sicherte sich unsere Dritte am Sonntag, den 29.05.2011, auf dem „Heiligen Rasen“ in Kahla die Meisterschaft und den Staffelsieg in der 2. Kreisklasse des KFA Jena



*Das unaufsteigbare Team des SV Kahla Drei!*

Im letzten Spiel der Saison trat Kahla III in folgender Besetzung an:

Mohnhaupt - Jecke (48. Wagner), Wilke (60. Rauscher), Hoffmann, Hart, Ackermann, Fedtke, Riese, Bodinger, Arper (70. Kühnel), Becker

Als Reservisten stellten sich zur Verfügung: Hascher, Wenzel, Schache und MK Egerland

Die Tore für Kahla erzielten: Becker und Fedtke

Unser Sonnenkönig Veit, unser Locke, unser Wölfchen und uns Uwe S. mögen es verzeihen, dass auch ohne ihr Zutun gewonnen wurde!

**SV 1910 Kahla Abteilung Fußball**

**Verabschiedung Mike Keilwerth**

Zum letzten Punktspiel der Regionalklassensaison 2010/2011 am 28. Mai gegen Oppurg, wurde unsere langjährige „Nummer Eins“, Mike Keilwerth, als aktiver Fußballer vom Verein verabschiedet. Mike kam in der Saison 1995/1996 vom FC Carl Zeiss Jena II nach Kahla und konnte bereits nach einer Saison in der Thüringenliga den Aufstieg des SV 1910 Kahla in die Oberliga als einen seiner größten Erfolge mit feiern. Seine Mannschaft schenkte ihm zum Abschluss seiner Karriere einen 6:0 Sieg und er sich selbst das zu Null! Wir wünschen ihm alles Gute! Der SV 1910 Kahla.



*Im Bild gratulieren v. li. Trainer Werner Neubert, Mannschaftsleiter Michael Jüngling, Abteilungsvorstandsmitglied Heiko Jecke und Mannschaftsbetreuer Peter Rolle.*



Die mit einem „Start - Ziel - Sieg“ errungene Meisterschaft gab Trainer Klaus Wolf, Betreuer Siegfried Kretschmann, den Spielern und ihrem zahlreichen Anhang sichtlich Grund zum Feiern und die letzten verließen erst am frühen Montagmorgen die Dohlensteinarena.

Wir danken unseren vielen Helfern für die gelungene Veranstaltung:

- unseren Spielerfrauen
- unserem Brater Rolf Rauscher
- unserem „Bedienungspersonal“ Dani und Jan Herzer
- unserem „Mädchen für Alles“ Peter Rolle
- und unserem Sportfreund Frank Trillhose für die Bereitstellung des Platzes und der Bestuhlung
- u.a.!



## Sonstige Mitteilungen

### Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

viele von Ihnen haben es schon erlebt. Durch einen Schicksalsschlag, Krankheit oder das Alter hat man einen geliebten Menschen verloren. Man muss es einfach so „hinnehmen“. Man hat diesen Menschen für immer verloren.

Viele von Ihnen möchten aus ihrer Trauer, als Wertschätzung und der Liebe zu den Verstorbenen heraus das Grab auf dem Friedhof besonders schön gestalten. Nun in der heutigen Zeit ist es möglich, aus einem Meer aus Blumen und kleinen Gehölzen eine wunderbare Grabbepflanzung zu gestalten.

Aus besonderem Anlass ist es deshalb umso verwunderlicher, dass es Menschen gibt, die gezielt liebevoll gestaltete Grabpflanzungen zerstören. Sei es weil man sich zu Hause eine Hecke anpflanzen möchte oder einfach nur für einen Blumenkasten am Haus entsprechende Pflanzen noch benötigt.

„Sie, die Diebe dieser Grabpflanzungen, seien gewarnt. Lassen Sie bitte Ihre Hände von den Gräbern! Sie müssen wissen, dass Sie Gräber schänden“.

Bedenken Sie bitte, es geht einfacher sich selbst ein schönes Blumen- oder Heckenparadies zu gestalten, ohne daran denken zu müssen, Blumen und Gehölze vom Friedhof gestohlen zu haben!



### Impressum:

## Kahlaer Nachrichten Amtsblatt der Stadt Kahla

**Herausgeber:** Stadt Kahla, Markt 10, 07768 Kahla  
Telefon: 03 64 24 / 77-0

**Verlag und Druck:** Verlag + Druck LINUS WITTICH KG  
In den Folgen 43, 98704 Langwiesen,  
Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

**Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:**  
der Bürgermeister der Stadt Kahla, Bernd Leube

**Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Andreas Barschtipan – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeiträge gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

**Verlagsleiter:** Mirko Reise

**Erscheinungsweise:** vierzehntägig, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.

### Anzeigenteil

www.wittich.de

AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE  
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN  
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN  
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER  
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN

**Fragen zur Werbung?**

Ihre Medienberaterin **Marion Claus**

Handy: 01 73 / 5 67 87 43 | Tel.: 03 64 27 - 2 08 66  
Mail: claus-wittich@t-online.de

## Suchen Sie Ruhe und Erholung in Tirol?

Dann kommen Sie ins Haus Huber in Oberperfuß. Wir bieten Ihnen sehr schöne Zimmer mit fließend Kalt- und Warmwasser, Balkon, Dusche, Gästeküche, Aufenthaltsraum, Sonnenterrasse, Gartenhaus und eine Ferienwohnung für 4 Personen mit allem Komfort. Alles in sehr schöner, ruhiger Lage, 14 km westlich von Innsbruck. **Zimmerpreis inkl. sehr gutem Frühstück nur € 20,-/pro P. Ferienwohnung nach Vereinbarung.**

Veronika Huber, Oberperfuß/Tirol, Wiesgasse 6  
Rufen Sie bitte an! Tel./Fax 00 43 / 52 32 / 8 17 77  
oder schreiben Sie uns: gaestehaus\_huber@aon.at

## Inserieren bringt Gewinn!



## Allunapret: Pflanzliche Hilfe bei Schlafstörungen

schneller einschlafen, ruhiger durchschlafen, erholt aufwachen

Schlaf ist ein lebensnotwendiges Bedürfnis. Ausreichend Schlaf fördert die Gesundheit, erhöht die Leistungsfähigkeit, das Wohlbefinden und somit die Lebensqualität. Der Körper „tankt“ sozusagen im Schlaf auf, um wieder volle Leistung erbringen zu können. Zu wenig Schlaf mindert die Leistungsfähigkeit – Konzentrationsmangel und Schwächung des Immunsystems kann die Folge sein.

Verursacht werden Schlafstörungen oft durch Belastungen im Beruf, familiären Stress und aufwühlende Ereignisse, aber auch durch körperliche Inaktivität. Die Lebensqualität der Betroffenen ist dadurch erheblich vermindert.

„Seit ein paar Wochen liege ich abends oft lange wach im Bett und kann nicht einschlafen. Endlich eingeschlafen, wache ich häufig oder viel zu früh am Morgen auf. Am Tag fühle ich mich wie gerädert und einfache Alltagsarbeiten strengen mich an“ klagt Waltraud Eibl. „Meine



Nachbarin hat mir ein pflanzliches Kombipräparat mit Baldrian und Hopfen aus der Apotheke empfohlen.“

Das pflanzliche Arzneimittel Allunapret® mit der Kraft seiner kombinierten Wirkstoffe aus Baldrianwurzel und Hopfenzapfen hilft Ihnen, schneller Erholung im Schlaf zu finden. Da es den Schlaf schonend reguliert, kann es sein, dass die volle Wirksamkeit erst nach ca. 1-2 Wochen eintritt. Etwas Geduld ist bei dieser pflanzlichen Behandlung daher nötig.

Anders als bei chemisch-synthetischen Mitteln sind für Allunapret®

keine Nebenwirkungen, keine Tagesbeeinträchtigungen und kein Abhängigkeitspotential bekannt. Allunapret® ist rezeptfrei für Jugendliche ab 12 Jahren und Erwachsene in Apotheken erhältlich. Waltraud Eibl schwärmt: „Mit Allunapret kann ich endlich wieder gut schlafen. Ich fühle mich erholt, fit und kann meinen Tag aktiv gestalten.“

**Allunapret®** Filmtabletten  
Wirkstoffe: Trockenextrakt aus Baldrianwurzel, Trockenextrakt aus Hopfenzapfen  
Unruhezustände und nervös bedingte Einschlafstörungen.  
Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Nur in der Apotheke erhältlich.  
BIONORICA SE \* 92308 Neumarkt  
Mitvertrieb: PLANTAMED Arzneimittel GmbH  
92308 Neumarkt Stand: 04/10

Bitte senden Sie mir den Ratgeber zum Thema Schlafstörungen GRATIS zu.

**Bionorica SE, Kundeninfoservice,**  
Postfach 1851, 92308 Neumarkt  
www.allunapret.de

Absender: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

- Anzeige -

# Sieber® Bestattungen OHG

von preiswert bis anspruchsvoll - sprechen Sie zuerst mit uns

Unsere langjährigen Mitarbeiter kümmern sich fürsorglich um Sie.

Tag und Nacht erreichbar

**Telefon: 03 64 24 - 5 43 52**

**07768 Kahla · Roßstraße 29**

**Telefon: 0 36 41 - 44 67 30**

**07749 Jena · Karl-Liebnecht-Straße 51**

# Tag der offenen Tür

Seit dem 01. Mai 2011 führen wir unsere Praxis gemeinsam. Dies möchten wir zum Anlass nehmen, Sie recht herzlich in unsere neugestalteten Praxisräume einzuladen.

Gerne informieren wir Sie an diesem Tag ausführlich über unser Behandlungskonzept wie beispielsweise:

- Zahnerhaltung
- Ästhetische Zahnheilkunde
- Behandlung von Kiefergelenkerkrankungen u.v.m.
- Prophylaxe
- Kieferorthopädie

Wir freuen uns, Sie am **Samstag, dem 18. Juni**, von 10.00 - 13.00 Uhr begrüßen zu können.

**Dr. Christoph Gaipl und Dr. Gunter Gaipl**

Friedrich-Ludwig-Jahn-Str. 2, 07768 Kahla, Tel.: 036424 22541

Familienanzeigen online gestalten unter [www.wittich.de](http://www.wittich.de)

## Der Anrufbus

- Krankentransport
- Flughafenstransfer
- Fahrten zu allen Anlässen

**Wir bieten Ihnen unseren komfortablen Transportservice!**

**R. DÖLITSCH** 01 73 / 3 62 10 00  
 Omnibusbetrieb Kahla, Oberbachweg 13  
 Tel. 03 64 24 / 2 23 21

## Das ist unser Fach !

- Zimmermannsarbeiten
- Dachdeckerarbeiten
- Klemptnerarbeiten
- Gerüstbau
- Innenausbau
- Trockenbau



**ZIMMEREI**  
Steven Franke

Ortsstraße 13 07768 Bibra Tel.: 0 36 42 4 - 53 39 9  
 Mobil: 0170 - 32 33 65 6

# AKTIONSTAGE

von Montag, den 13. Juni bis Samstag, den 18. Juni 2011

## DÖNER normal 2,50\*

## KÖNIGS GRILL

Bergstraße 21, Ecke Bachstraße 07768 Kahla  
 ☎ 036424-719559  
 ☎ 0178-8218905  
**!! Neue Telefonnummer !!**

**Pizza • Döner • Nudeln • Salate • Schnitzel • Baguette • überbackenes Gemüse**  
 Öffnungszeiten: täglich von 10.00 bis 22.30 Uhr



-Anzeige-

### LBS-Tipp der Woche

#### Wussten Sie schon ...

... dass eine gezielte Modernisierung der eigenen Immobilie die Energieeffizienz verbessert, Kosten spart und die Wohnqualität spürbar erhöhen kann? Doch welche Maßnahmen sind unter energetischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten sinnvoll? Welche Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten gibt es? Nützliche Tipps für Modernisierer und ausgewählte Adressen bietet die LBS unter [www.lbs.de/modernisieren](http://www.lbs.de/modernisieren).



*Freu' dich drauf!*

# ZIMMEREI - DACHDECKEREI

## D. LANGE

e.K.



**Innungs-  
Betrieb**



**Qualitätsverbund  
DachKomplett**



**Meister-  
Betrieb**

**07768 Jägersdorf • Mühle 40**  
**Tel. 03 64 24 - 5 16 08 • Fax 7 88 91**

**Inhaber: Andreas Jänike**  
**Großlobichau Haus-Nr. 38**



-Anzeige-

### LBS-Tipp der Woche

#### Wussten Sie schon ...

... dass im Prinzip jeder einen LBS-Bausparvertrag abschließen kann? Bei Minderjährigen ist die Unterzeichnung des Bausparvertrages durch die gesetzlichen Vertreter erforderlich. Die Eltern oder andere volljährigen Verwandten können aber auch einen Vertrag abschließen und das Kind als Begünstigten einsetzen oder den Vertrag später auf das Kind übertragen.





# Ihre persönliche Familienanzeige

## Hallo Mamas und Papas, Kinder, Omas und Opas, frisch Vermählte aufgepasst!

Auf dieser Seite sehen Sie einige Anzeigenvorlagen. Diese sind in Breite und Höhe verkleinert dargestellt.

### Sie wollen mehr?

Gestalten Sie Ihre persönliche Familienanzeige doch einfach selbst über das Internet! Einfach auf [www.wittich.de](http://www.wittich.de) gehen und links in der Spalte auf »Ihre Privatannonce mit AZweb« klicken! Schon können Sie aus hunderten Vorlagen auswählen oder selbst kreativ sein!

*Wir verloben uns...*  
*Verena Mustermann*  
*&*  
*Lukas Muster*

Musterstraße 17  
 Musterhausen  
 im März 2009

90 mm x 60 mm  
 Muster: T8

Wir sind stolz und freuen uns über die Geburt unserer Tochter

**Larissa**  
 1. Dezember 2008 · 52 cm · 3.950 g

Markus und  
 Angelika Mustermann

Musterhausen, im Dezember 2008

Hier ist Platz für Ihr Bild!

185 mm x 70 mm  
 Muster: T10

*Herzlichen Dank* 70

sage ich allen, die mich an meinem 70. Geburtstag mit schönen Geschenken, Blumen und herzlichen Glückwünschen bedacht haben.

*Franziska Mustermann*

90 mm x 45 mm  
 Muster: T9

Wir bedanken uns

Hier ist Platz für Ihr Bild!

Anlässlich unserer Hochzeit erhielten wir herzliche Glückwünsche, wunderschöne Blumen und tolle Geschenke. Wir möchten uns auf diesem Wege für all diese Aufmerksamkeiten ganz herzlich bedanken.

Ingo und  
 Vera Muster  
 geb. Freunde

Musterstadt, 185 mm x 90 mm  
 Muster: T3

*Liebe Angelika*

Alles Liebe und Gute zu deinem 50. Geburtstag und vor allem Gesundheit wünschen dir Gerhard, Kathrin und Thomas

Musterhausen, im A

Hier ist Platz für Ihr Bild!

90 mm x 60 mm  
 Muster: T4

Online-Anzeigen-System

Bequem Anzeigen online ... • gestalten • schalten

AZweb

**Mehr Service, mehr Ideen, mehr Anzeigenvorlagen, mehr für Sie!**

Gehen Sie auf [www.wittich.de](http://www.wittich.de) und entdecken die vielen Möglichkeiten. Ob eine private Kleinanzeige oder Familienanzeige, es gibt für jeden Anlass die passende Vorlage.

Oder Sie werden selbst zum Gestalter und lassen Ihrer Kreativität freien Lauf!

Ihr Wittich-Team

- Anzeige -

## Bald wird abgeschaltet: Auslaufmodell analoges Fernsehen



Ob neue Ausrüstung oder Installation der Technik – der Fachhandel hilft vor der Abschaltung des analogen Fernsehsignals. (Bildquelle: ElectronicPartner)

In nicht einmal einem Jahr ist der Schluss: Das analoge Fernsehen über Satellit wird abgeschaltet. Damit der TV-Bildschirm dann nicht einfach schwarz bleibt, gibt's mit digitalem Fernsehen eine moderne Alternative. Fachleute raten, schon jetzt umzurüsten – das hat schließlich eine Menge Vorteile: mehr als 300 frei empfangbare Programme, je nach Sender kristallklare Bilder in High Definition und passend dazu bester Sound. Wer sich die digitale Zukunft nach Hause holen will, braucht die passende Ausrüstung und natürlich die richtige Beratung – zum Beispiel beim EP-Fachhändler. Wichtig ist unter anderem, wie das Fernsehsignal ankommt und welche Technik bereits vorhanden ist. Kann der Receiver oder der Spiegel, also die „SAT-Schüssel“, weiterverwendet werden? Bei diesen und weiteren Fragen helfen die Spezialisten weiter und übernehmen auf Wunsch auch die qualifizierte Installation der neuen Empfangstechnik. Mit dem richtigen Equipment und einer fachgerechten Beratung steht der digitalen TV-Revolution im Wohnzimmer nichts mehr entgegen. Weitere Infos auf [www.ep.de](http://www.ep.de) oder direkt beim Fachhändler.

- Anzeige -

## Ein Meer an Geschmack: Mediterranes Kochen mit Meersalz



Gegrillter Fisch, feine Antipasti und mediterrane Gewürze – diese Zutaten bringen den Sommerurlaub in Ihre Küche. Noch mehr Mittelmeer-Flair erhalten frische Speisen durch das Würzen mit Meersalz. Das durch die natürliche Verdunstung von Meerwasser gewonnene Salz verfeinert gemeinsam mit aromatischen Kräutern wie Rosmarin, Oregano und Basilikum alle Sommergerichte – natürlich, frisch und gesund. Echte Klassiker im deutschen Meersalz-Segment sind die Meersalze von Aquasale. Als grobes oder feines Meersalz, als Bio-Kräuter Meersalz oder als Spezialität Fleur de Sel sind sie in der frischen Küche äußerst vielseitig verwendbar – und verwandeln im Handumdrehen jedes Sommergericht in eine Spezialität aus dem Urlaub. Rezepte für mediterrane Gerichte finden Sie auf [www.aquasale-meersalz.de](http://www.aquasale-meersalz.de).

**A bis Z**  
**Dienstleistungsservice**

**B** **Berufsbekleidung** modisch & chic **Grabpflege und Gestaltung**  
Saalstr. 17, Kahla **Tel. 036424 2222** **Tel. 0171 6515989**

**C** **Lohnsteuerberatungsverbund e.V.** - Lohnsteuerhilfeverein -  
Beratungsstelle Jena **Leiterin: Daiana Cziczek**  
Keßlerstraße 27 **Tel. 0 36 41 - 57 93 74** **Kontakt@Jena-Lohnsteuerhilfe.de**  
07745 Jena **Fax 0 36 41 - 57 93 75** **www.Jena-Lohnsteuerhilfe.de**

**D** **Dächer von christoph gruß GmbH**  
Dachdecker • Zimmerer • Klempner  
**www.daecher-von-gruss.de**  
**07768 Gumperda • Am Sande 1**  
**Tel. 03 64 22 / 64 60**

**F** **MayFarben** Oberbachweg 14 b Kahla  
- GETRÄNKEMARKT • GARTENBEDARF -  
• Baustoffe • Heimtierfutter • Holzleistenprogramm  
• Gartenartikel • Korb- und Rattanmöbel  
**Tel. 03 64 24 / 5 24 44**

**H** **Jörg Ludwig**  
• Sanitär • Heizung • Klempnerei  
Am Rödigen 2 | 07751 Maua  
**Tel. 03641/604035 oder 0170/3702194**

**A bis Z**  
**Dienstleistungsservice**

**M** **KAHLAER MALER GMBH**  
ROLAND BURKHARDT  
Malermester/Geschäftsführer  
TÖPFERGAASSE 7A • 07768 KAHLA/THÜR. *Malenarbeiten aller Art!*  
**TEL.: 03 64 24 / 2 22 66**  
**E-MAIL: [kahlamalergermbh@t-online.de](mailto:kahlamalergermbh@t-online.de)**

**M** **Wießler Moden**  
IHRE MODEADRESSE IN KAHLA  
AKTUELLE MODEVIelfALT FÜR SIE UND IHN  
**AUGUST-BEBEL-STR. 21 • TEL. 036424/51301**

**R** **Fernseh Rentsch** **TechniSat**  
Handel u. Service mit TV + **DAS ORIGINAL**  
SAT-Anlagen + HiFi **- Fachhändler**  
August-Bebel-Straße 16 • 07768 Kahla  
**Tel. 03 64 24 / 2 23 84 • Fax 8 25 14**

**W** **Wohnbaugesellschaft Kahla**  
Kommunales Wohnungsunternehmen mbH  
Oberbachweg 14 b  
07768 Kahla  
**Tel./Fax 03 64 24 / 2 23 47**  
**Tel./Fax 03 64 24 / 2 30 55**

**i** **www.wittich.de**  
**Anzeigenwerbung**

*Bestattungshaus  
R. Müller GmbH*

Wir sind Tag und Nacht erreichbar

Jenaische Str. 5/6, 07768 Kahla, Tel: (036424) 2 27 84  
Quergasse 6, 07743 Jena, Tel: (03641) 231858

www.bestattung-rm.de

Die Unternehmensberater für den privaten Haushalt.

**Kanzlei Stefan Lindner**  
Karl-Liebnecht-Platz 1, 07768 Kahla  
Telefon 036424 766090, Telefax 036424 766099  
Mobil 0151 11646611  
stefan.lindner@telis-finanz.de  
www.telis-finanz.de



Lassen auch Sie sich mit dem TÜV-zertifizierten TELIS-System® professionell beraten.




**Einladung zu einem Vortrag über  
Gesundheit durch Prävention!**

Im Mittelpunkt stehen die Infos zur Stärkung des Immunsystems, u.a. über die regelmäßige Einnahme von flüssigen u. organischen Mineralien (nicht in Apotheken u. Reformhäusern erhältlich) und der Vermeidung von Körperpflegeprodukten mit bedenklichen Inhaltsstoffen.

Lt. altern. Nobelpreisträger Prof. Dr. Epstein, Vors. Krebsvorsorge (CPC) gehören diese Produkte in den v.g. Bereich zu „den sichersten Produkten der Welt“.

**Mehr Informationen:  
Am Freitag, dem 24.06.2011, 19.00 - 20.30 Uhr,  
Hotel „SAALE-Hotel“.**

Autoren: Sabine & Kurt-Reinhard Domroese  
Monika & Lothar Schmeil, Heilpraktiker aus Weida, 20 Jahre Berufserfahrung, wieder mit dem Bluttest zur Messung freier Radikale.  
In Kooperation mit Frau Thieme, Kahla, 036424-7010  
„SAALE-HOTEL“, Neustädter Straße 18 A, 07768 Kahla-Löbschütz

**13 Jahre**

**Frühlingsaktion 2011!**  
Dach, Fassade, Pflaster

**ACHTUNG HAUSBESITZER!**

**Jetzt sanieren, mit dem Konjunkturpaket doppelt sparen!!!**  
Mit unseren dicken **Barzahlerabbatten** und bis zu 1200 Euro mit der Steuererklärung vom **Finanzamt wiederholen!!!!**

**Einige Preisbeispiele auf 100 m²**

**Bei uns ist Ihr Dach in guten Händen**

Dachumdeckung mit Betondachsteinen	ab 5.150,- Euro
Ultraleichtdach Alu Dachpfanne nur 2 kg pro m²	ab 6.200,- Euro
Dachfläche mit Bitumenschindeln schwarz/rot	ab 4.535,- Euro

**Wir verschönern Ihr Zuhause**

Fassadenanstrich inkl. Grundierung	ab 2.650,- Euro
Fassadenputz inkl. Untergründe	ab 4.685,- Euro
Fassadendämmung 10 cm stark Klebesystem	ab 8.400,- Euro

**Wir pflastern Ihnen den Hof**

50 m² Hof inkl. Unterbau mit Thüringer Rechteck	ab 4.850,- Euro
---	-----------------

Dachdeckerbetrieb Matern, Zimmermeister Meißner, Malermeister Reumerschüssel, Schreinermeister Koch, Metallbaumeister Eubling

Unsere Beratung und Angebot ist kostenlos und unverbindlich

**LBut GmbH** – Das Handwerkerhaus,  
Waldstr. 17b, 98693 Ilmenau  
**Tel.: 03677 - 20 77 36**



**Autowaschanlage und Pflegecenter** *jetzt mit Textilwäsche mit Sonax-Formel+*



**Gewerbegebiet • Im Camisch 55 • Kahla  
Tel. 03 64 24 / 2 31 56**

**Eigentumsgarten**  
in Kahla-Löbschütz, 1.100 m², Wasser- und E-Anschluss, sonnige Lage, günstig abzugeben.  
**Tel. 0179 9775971**

**RECHTSANWALTSKANZLEI  
DR. JUR. M. DAHMEN & KOLLEGEN**

**Zweigstelle Kahla**  
Karl-Liebnecht-Platz 1  
07768 Kahla  
Tel.: 036424 / 76937-0  
Fax: 036424 / 76937-12

**Bürozeiten:**  
Mo.-Do.: 09:00 Uhr - 12:00 Uhr 14:00 Uhr - 17:00 Uhr  
Fr.: 09:00 Uhr - 12:00 Uhr 14:00 Uhr - 16:00 Uhr

E-Mail: [Kanzlei-Dr.Dahmen@t-online.de](mailto:Kanzlei-Dr.Dahmen@t-online.de)

www.wittich.de



AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE  
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN  
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN  
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER  
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN

**Fragen zur Werbung?**

Ihre Medienberaterin **Marion Claus**  
Handy: 01 73 / 5 67 87 43 | Tel.: 03 64 27 - 2 08 66  
Mail: [claus-wittich@t-online.de](mailto:claus-wittich@t-online.de)



**Besiegen Sie Ihren Hunger!** – Anzeige –

**Sättigungskapseln** vom Apotheker empfohlen

Fast jeder kennt es: der ärgste Feind jeder Diät oder Abnehmkur ist ganz eindeutig der Hunger! Wie viele Diäten haben Sie schon abgebrochen, weil der Magen knurrt und man schlechte Laune bekommt?



Genau dieser Frage haben wir uns von Lopa MED intensiv gewidmet und nun das optimale Produkt genau für Sie entwickelt: die **Lopa MED Sättigungskapseln!** Das Geheimnis liegt in den indischen Flohsamenschalen: Diese quellen im Magen auf das 40-fache ihres Volumens auf.

Eine Ideale Voraussetzung für das Durchhalten jeder Diät oder Abnehmkur.

Jetzt in Ihrer Apotheke  
PZN-7772987



**Sättigungskapseln**  
Medizinprodukt, 120 Kapseln **39,95 €**

So gelingt es, dass Ihr Magen schnell und kalorienarm gefüllt und der Hunger gestillt wird.



## Ihre Anzeigen

*texten, gestalten, schalten*

LINUS WITTICH bietet umfassende Möglichkeiten, Ihre Botschaften wahlweise an den

Mann oder die Frau zu bringen. Wenn Sie sich bei *meinWittich* anmelden dann können Sie:

\* noch einfacher Anzeigen schalten ohne lästige Dateneingabe.

\* einen Suchagenten durch alle Kleinanzeigen auf [wittich.de](http://wittich.de) starten, der Ihnen die Ergebnisse nach Hause schickt.

Probieren Sie es doch ganz einfach aus.



## Ihr Mitteilungsblatt

*lesen & abonnieren*

Hier steht, was wirklich interessiert! Lokales. Ihre Gemeindezeitung im Internet.

Das Amtsblatt verpasst? Kein Problem! Hier können Sie aktuell und jederzeit in über 500 Amts- und Mitteilungsblättern von LINUS WITTICH gezielt nach Rubriken, Ortsgemeinden oder Volltext auswählen, lesen und stöbern.



## Unsere Mediadaten

*auswählen, informieren & kontaktieren*

Führer durch den Mediadaten-dschungel.

Als Marktführer für Mitteilungsblätter produzieren wir immerhin fast 1000 verschiedene Publikationen. Unser Mediadaten-Führer hilft Ihnen. Wählen Sie einfach den passenden Markt aus, unsere Datenbank zeigt Ihnen dann, was bei Verlag+Druck LINUS WITTICH alles möglich ist. Zudem können Sie mit unserem bundesweiten Anzeigenverkauf quer durch Deutschland annoncieren. Mediadaten auch als PDF-Download!

### • Zeitungen

*Amts- und Mitteilungsblätter*

### • Broschüren

*schön muss nicht teuer sein*

### • Magazine

*rundum attraktiv*

### • Akzidenzdrucke

*von Visitenkarte bis Plakat*

### • Full-Service

*für gedruckte Medien von A bis Z.*



### • wir informieren

*im Kern über lokales*

### • wir werben

*f. Gewerbe, Privat & Institutionen*

### • wir gestalten

*Anzeigen, Texte & Layout*

### • wir organisieren

*den kompletten Workflow*

### • wir beraten

*rund um die Medienwelt*

## Wir können noch mehr!



### LW Sonderpublikationen

#### • Treffpunkt Deutschland

#### • Tours Abenteuermagazin

#### • Motorzeitung

#### • Pferdezeitung

Über die Blättchen hinaus drucken, vermarkten und verlegen wir weitere regelmäßige Publikationen für besondere Nischenmärkte, z.B. für den Tourismus, Motorenfreunde, Abenteurer und und und...

## Wir können noch mehr!



Unsere Publikationen als **interaktive e-books** (elektronisches Buch) demnächst online verfügbar!

Lesen Sie unsere Publikationen einfach online wie in einem Buch. Die realistische Blätterfunktion macht das Lesen der interaktiven e-books zum Erlebnis.

Schalten Sie **interaktive Anzeigen** mit direktem Link auf Ihre Homepage und erweitern Sie damit Ihren

**Kunden- und Werbekreis!**

Mehr Information demnächst unter [www.wittich.de](http://www.wittich.de)

Das alles auf  
[www.wittich.de](http://www.wittich.de)

CMSweb  
Online Redaktion

Sie möchten Texte & Bilder an uns senden?  
Kein Problem - online 24h am Tag.  
Mit CMSweb von LINUS WITTICH.

Marktführer für  
*lokale Informationen!*

*In uns lebt ein Regenbogen...*

## Farblicht-Therapie

- Harmonie für Körper, Geist und Seele
- Anregung Ihrer Selbstheilungskräfte

**21 Min. Behandlung**  
für nur **10,- €**

**akari**  
...kraft reiner Natur

*Angela*  
KOSMETIKSTUDIO & PARFÜMERIE Kosmetikmeisterin

**Angela Rochelmeyer** • Markt 4 • 07768 Kahla  
Tel. (03 64 24) 2 39 07 • Fax (03 64 24) 7 64 96

*Finden Sie bei uns neue Lebensenergie!*

## RECHTSANWÄLTE PANKONIN & PARTNER

PARTNERSCHAFTSGESELLSCHAFT

Ralf-Sven Pankonin  
Christine Pankonin - Fachanwältin für Familienrecht  
Nicole Schwuchow - Schwerpunkt Arbeitsrecht

**Im Camisch 8 • 07768 Kahla**  
**Telefon 03 64 24 / 78 11 87**  
e-mail: [info@kanzlei-pankonin.de](mailto:info@kanzlei-pankonin.de)  
Internet : [www.kanzlei-pankonin.de](http://www.kanzlei-pankonin.de)

Bürozeiten: Montag u. Mittwoch 13.00 - 17.00 Uhr  
Donnerstag 9.00 - 13.00 Uhr  
sowie nach Vereinbarung

# Gönnatal agrar e.G. Gönnataler Puten- spezialitäten GmbH

Gönnabach 1+2 • 07778 Altengönna  
Telefon 03 64 25 / 5 55-0 • Fax 03 64 25 / 5 55 29



## Wir laden Sie ein!

### 11. Betriebsfest am 2. Juli 2011

Beginn 10 Uhr

### Möchten Sie einmal hinter die Kulissen schauen?

Dann kommen Sie zu den geführten Besichtigungen unserer Produktions- und Veranstaltungsräume in Altengönna und der Biogasanlage in Zimmern.

Es erwartet Sie ein umfangreiches Rahmenprogramm mit vielfältigen Speisen und Getränken.

(Wissenswertes für Groß und Klein mit Prämierung der Sieger)